

# Staufer Kurier



Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 13 30. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 31. März 2005

5. bis 8. Mai: Leistungsschau

## Was Gewerbe, Handel und Handwerk leisten

An den Stadteingängen wird dieser Tage auf Plakaten schon für die Leistungsschau 2005 geworben: Was das Waiblinger Gewerbe, der Handel und das Handwerk leisten können, das wollen sie einmal mehr unter Beweis stellen: Der Bund der Selbstständigen – Gewerbeverein Waiblingen plant nach fünf Jahren für 2005 wieder eine Messe in der Rundsporthalle sowie in benachbarten Hallen und auf dem Freigelände. Von Donnerstag, 5., bis Sonntag, 8. Mai, sind die Halle, das Freigelände und die Messezelte von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Der BdS erwartet etwa 100 Aussteller und bis zu 50 000 Besucherinnen und Besucher, so viele waren im Jahr 2000 bei der Leistungsschau gezählt worden.

Aktuelle Informationen zur Leistungsschau finden Interessierte unter [www.dk-messe.de/waiblingen](http://www.dk-messe.de/waiblingen). Auskunft gibt auch die Messefirma Dörr & Koltes, ☎ (07138) 9719-20, E-Mail: [info@dk-messe.de](mailto:info@dk-messe.de).

## Jugendgemeinderat Waiblingen

### Erstes Treffen nach der Wahl

Der Waiblinger Jugendgemeinderat ist in seiner neuen Besetzung nach der Wahl am Dienstag, 22. März 2005, zum ersten Mal zusammen gekommen. Bei dem Treffen wurden die Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren mit ihren künftigen Aufgaben vertraut gemacht. Die Geschäftsordnung wurde ihnen erläutert und Organisatorisches geklärt; die Wahl der Vorsitzenden wurde vorbereitet und Themen für die Ausschüsse sind erarbeitet.

Schon Ende April trifft sich der Jugendgemeinderat wieder, nämlich zur konstituierenden Sitzung am Donnerstag, 21. April, um 18 Uhr und zwar im Ratssaal des Rathauses. Dann werden die Jugendlichen von Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber auf ihr Amt verpflichtet, der oder die Vorsitzende wird gewählt und die Ausschussaufteilung steht auf der Tagesordnung.

Landes-  
**Kinderturnfest**  
Waiblingen  
22.-24. Juli 2005

Schauvorführungen  
Mitmachangebote  
Wettkämpfe  
Turni-Gala  
Party

Badischer Turner-Bund e.V. Stadt Waiblingen STB

Info: Hotline: 07 11/28 07 7-200 • E-Mail: [info@stb.de](mailto:info@stb.de) • [www.stb.de](http://www.stb.de)

Viertes „Internationales Dr.-Kurt-Pflüger-Papiertheater-Festival 2005“ in Waiblingen von 8. bis 10. April 2005

## Papierne Schauspieler sind keineswegs von Pappe!

(dav) „Bretter, die die Welt bedeuten“, sind Bühnen der Papiertheater nun gerade nicht – können sie gar nicht sein, denn sie bieten ihren Protagonisten keine Theaterdielen als Wirkungsfläche, sondern solche aus Papier, was die ebenfalls papiernen, federleichten Schauspieler aber keineswegs übel nehmen, denn ihnen haucht erst der Mensch, der sie führt und für sie spricht, Leben ein. Ansonsten steht das kleine Stubentheater dem „großen Theater“ in nichts nach,

Das Papiertheater war vor allem in der Mitte des 19. Jahrhunderts in bürgerlichen Kreisen sehr beliebt. Ganze Familien waren mit seiner Herstellung beschäftigt und führten Opern und Dramen zu Hause auf. Gebastelt wurde das Theaterhaus für die Wohnstube aus stärkerem Papier mit Motivdruck, erst coloriert, später dann als Farbdruck. Alle Teile wie Proszenium, Vorhang und Kulissen, auch die Figuren und Versatzstücke, mussten erst einmal ausgeschnitten, nach Vorgabe gefaltet und mit Führungsstäben oder Haltern aufrecht gestellt werden. Die Beleuchtung übernahmen damals meist Kerzen – ein nicht ganz ungefährliches Unterfangen

Zur Blütezeit dieses Kindertheaters aus Papier druckten viele Verlage Stücke, häufig mit üppigen Ausstattung, die zum Teil heute noch in Sammlungen zu finden sind. Städte wie Berlin, Neuruppin, Wien und nicht zuletzt Esslingen spielten dabei eine entscheidende Rolle. Die bedeutenden Bühnen der großen Städte waren Vorbild. Im 20. Jahrhundert verschwand das Papiertheater, als Foto, Film und Fernsehen für Unterhaltung sorgten. Und in der Tat muss der Zuschauer schon ein bisschen Muße mitbringen, wenn er das Stück auf der winzigen Bühne, die nicht viel größer ist als ein durchschnittlicher Fernseh-Apparat, miterleben will.

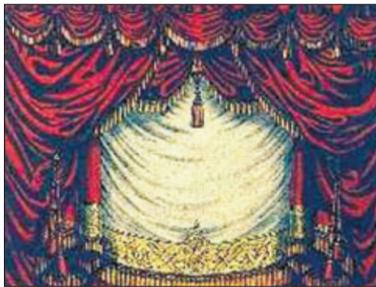
Seit etwa 15 Jahren erlebt das Papiertheater eine Renaissance. Das Papiertheater-Festival national wie international ist das Preetzer Papiertheater-Treffen, das jedes Jahr im September in Preetz bei Kiel in Schleswig-Holstein veranstaltet wird. Außer diesem sind in Deutschland in den vergangenen Jahren noch zwei Festivalorte entstanden: Krefeld – und Waiblingen. Von Freitag, 8., bis Sonntag, 10. April, zieht das vierte „Internationale Dr.-Kurt-Pflüger-Papiertheater-Festival“ Freunde des besonderen Theaters in seinen Bann. Dieser seit 1997 alle zwei bzw. drei Jahre veranstaltete kleine Theatermarathon ist dem Andenken an Dr. Kurt Pflüger (1910-1994) gewidmet, der das bekannte Schreibersche Papiertheater förderte und erforschte, das im Verlag J. F. Schreiber in Esslingen um 1900 produziert wurde. Eröffnet wird das farbige Programm für Kinder, Rentner und alle dazwischen liegenden Altersstufen, am Freitag, 8. April, im Kameralamts-Keller mit dem Stück „Der Handschuh“ von Friedrich Schiller, aufgeführt vom Papiertheater Invisius.

Knallrot, Blitzblau, Donnergrün, Papiertheater gibt's zu sehn!

(he) „Das Theater würde ihm gleich in die Augen springen . . .“, da war sich Hanno Buddenbrook in seiner weihnachtlichen Vorfreude ganz gewiss – und wurde nicht enttäuscht. Was Thomas Mann seinem Alter Ego in den „Buddenbrooks“ „andichtet“, entspricht durchaus der Realität in den Bürgerstuben des 18., 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Kindheitserinnerungen, in deren Mittelpunkt das Puppentheater steht – und das meint im häuslichen Milieu jener Zeit meistens das, was wir heute übergreifend Papiertheater nennen – spielen in vielen Biographien eine große, nicht selten die berufliche Zukunft prägende Rolle.

Schon Schiller spielte als Knabe mit selbst gemalten Pappfiguren Theater, wie später der Schüler Aubrey Beardsley. Robert Louis Stevenson setzte dem englischen Toy Theatre und seinen Bilderbogenspielen mit seinem Essay „A Penny Plain and Two Pence Coloured“ ein literarisches Denkmal. Franz Werfel und Albrecht Goes waren „Regisseur, Sprecher und

wenn es um Drama oder Märchen, Oper oder Lustspiel geht. Nicht viele deutsche Städte können von sich behaupten, dass sie Veranstaltungsort für ein Papiertheater-Festival sind. Waiblingen kann das. Von Freitag, 8. April, bis Sonntag, 10. April 2005, sind im Kameralamts-Keller in der Langen Straße wieder zehn Schauspieltruppen zu Gast, die bei insgesamt 14 Aufführungen zeigen, dass Papiertheater wahrhaftig nicht von Pappe ist.



Vorhang auf!

Zuschauer“ (Goes) ihrer papierernen Bühnen. Der große Shakespeare-Regisseur Peter Brook hatte seine erste Begegnung mit dem Theater vor einem Papiertheater. So viele lebendige Erinnerungen – und doch war das Papiertheater bei uns in Deutschland, einem seiner Stammländer, beinahe tot und vergessen. Untergegangen in den Fluchten und Feuerstürmen des 20. Jahrhunderts.

Anders als in England oder Dänemark, wo die Tradition ungebrochen ist, begegnet der Liebhaber hierzulande meist fragenden Blicken: Papiertheater, was ist das? Für die Systematiker ist es populäre Druckgrafik, Unterabteilung Ausschneidebogen – denn die Teile des Proszeniums, die Kulissen und die Figuren werden ja ausgeschnitten und zu Mini-Theatern zusammengefügt –, für die Forscher Zeugnis der Theater- und Sozialgeschichte, für die Spieler ein Ausdrucksmedium und für manch einen ein begehrtes Sammelobjekt.



Auf ein ganz besonderes Festival dürfen sich Theaterfreunde in Waiblingen freuen: Papiertheater entführt seine Betrachter stets in ungewöhnliche Welten.

## Stadtwerke Waiblingen

### Tiefbauarbeiten in der Beinsteiner Straße

In der Beinsteiner Straße im Bereich zwischen dem Gebäude Beinsteiner Straße 9 und der Einmündung in die Henri-Dunant-Straße verlegen die Stadtwerke Waiblingen eine neue Hauptwasser- und eine Hauptgasleitung. Die Bauarbeiten, die voraussichtlich noch sechs Wochen dauern, stellen die Wasser- und Gasversorgung in dem Gebiet Beinsteiner Straße sicher.

### Gasleitung verlegt und Brücke saniert

In der Winnender Straße im Bereich zwischen der Neustädter Straße und der Winnender Straße 1 muss eine neue Hauptgasleitung verlegt werden. Gleichzeitig wird die Brücke am Kegelplatz saniert. Die Arbeiten dauern insgesamt vier Wochen. Die Winnender Straße wird während der Bauarbeiten stadteinwärts zur Einbahnstraße erklärt, weil sie im Baustellenbereich halbseitig gesperrt werden muss. Der Verkehr kann so lange nicht durch das Beinsteiner Tor stadtauswärts fahren.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### SPD

Die Gesetzmäßigkeit des vom Gemeinderat für 2005 aufgestellten Haushaltsplanes wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart problemlos festgestellt. Gleichwohl sah sich das RP zu einigen Anmerkungen veranlasst, die ich in Erinnerung rufen möchte:

„Ab 2006 wird eine deutliche Verschlechterung der Finanzlage eintreten“, „... chronische Ertragsschwäche des Verwaltungshaushaltes“, „der Substanzverzehr ist bedenklich“, „... Verschuldung nicht vertretbar“ und: „Ziel der Haushaltskonsolidierung muss eine Aufgaben- und Ausgabenkritik sein, die sämtliche städtischen Leistungen erfasst.“

Es besteht nun sicher kein Anlass zu Verzweiflung und Kleinmut, aber die Zeiten, in denen bei den Neujahrsansprachen mit Stolz auf die geringe Pro-Kopf-Verschuldung in Waiblingen hingewiesen wurde, scheinen wohl vorbei zu sein. Vor diesem Hintergrund scheint es

Amtliche  
Bekanntmachungen

## Sitzungs-Kalender

Am Dienstag, 5. April 2005, findet um 14.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Bauausschusses statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Neubau der Karolinger Grundschule – Vorstellung der Passivhaus-Bauweise
3. Unterbringung der drei ausländischen Vereine nach Abriss der Häckermühle
4. Vergaben
  - a) Vergabe Gehweg/Radweg entlang der Rems – II. Bauabschnitt Sanierung Remsweg
  - b) Vergabe der Jahresbauarbeiten Garten- und Landschaftsbau
  - c) Spielplatzreinigung in der Gesamtstadt – Auftragsverlängerung
  - d) Katastervermessung Westumfahrung – Beauftragung
  - e) Auftragsverlängerung der Jahrestiefbauarbeiten 2005/2006
  - f) Vergabe der Brückensanierung 2005
  - g) Vergabe des Planungsauftrags für die Leitungsarbeiten am Alten Postplatz an das Ing.-Büro Klotz & Partner
  - h) Vergabe des Planungsauftrags zur Umgestaltung des Alten Postplatzes an das Ing.-Büro Karajan
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Am Dienstag, 5. April 2005, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Verkehrsrechtliche Angelegenheiten
  - a) Geschwindigkeitsreduzierung „Neustädter Straße“ und „Talstraße“
  - b) Verkehrsberuhigter Bereich „Küferstraße/Bei der Schule in Beinstein“ – Einvernehmen der Gemeinde gem. § 45 Abs. 1 b der Straßenverkehrsordnung
  - c) Tiefbauarbeiten Alter Postplatz
  - d) Weitere Information

Fortsetzung auf Seite 4

## Am 12. April

### Krämermarkt in der City

„Fliegende Händler“ bieten am Dienstag, 12. April 2005, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim Krämermarkt wieder ihre typischen Waren an. Die Stände stehen auf dem Marktplatz, dem Rathausplatz und in der Fußgängerzone. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

## In Waiblingen-Bittenfeld

### Die Postfiliale zieht um

In Waiblingen-Bittenfeld eröffnet die Deutsche Post am Freitag, 1. April 2005, eine neue Filiale. Barbara Schleuning, die neue Agenturpartnerin, bietet dann in der Schillerstraße 100 auch Post- und Postbank-Dienstleistungen und zwar montags bis samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags, dienstags, donnerstags und freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Die Postfiliale in der Gartenstraße 9/1 schließt am 31. März. Postkunden können lagernde Sendungen in der neuen Filiale abholen.

Am Freitag, 8. April 2005, um 20 Uhr

## Bürgerversammlung in Hegnach

Der Informations-Austausch zwischen der Stadt Waiblingen und ihren Bürgerinnen und Bürgern ist wichtig. Aus diesem Grund wird die nächste

## Bürgerversammlung

am Freitag, 8. April 2005, um 20 Uhr in der Hartwaldhalle in Hegnach veranstaltet. Die Stadtverwaltung wird über aktuelle Fragen informieren. Im Anschluss daran haben die Bürger das Wort.

Dazu lade ich alle Einwohner, vor allem diejenigen aus der Ortschaft Hegnach, herzlich ein.

*Werner Schmidt-Hieber*

Dr. Werner Schmidt-Hieber  
Oberbürgermeister

# Staufer Kurier

## Lebensinhalte im Alter

## Teneriffa oder neues Engagement in alter Heimat?

Die dritte Lebensphase, der aktive „Unruhestand“, wird zunehmend länger, und die Zahl der Menschen über 60 Jahre wächst. Die Großfamilie gibt es oftmals nicht mehr und familiäre Bindungen sind immer weniger gegeben. Damit brechen mehr denn je Möglichkeiten weg, am „normalen“ Leben teilzuhaben. Welche Erwartungen haben Seniorinnen und Senioren an die Zeit nach dem Ausstieg aus dem Berufsleben? In Teneriffa bräunen, den Ruhestand genießen nach dem Motto „Ich hab’s mir doch verdient!“ – oder hier Neues wagen, lernen und sich engagieren?

Diesen Fragen sollen bei einem hochkarätig besetzten Podiumsgespräch unter dem Motto „Lebensinhalte im Alter: Teneriffa oder bürgerschaftliches Engagement?“ angesprochen werden, das am Freitag, 8. April 2005, um 19 Uhr in der Alten Kelter in Weinstadt-Strümpfelbach angeboten wird. Unter der Moderation von SWR-Fernseh-Moderator Clemens Bräzler diskutieren Bernhard Bauer, Ministerialdirektor beim Sozialministerium Baden-Württemberg – er wird auch eingangs das Impulsreferat halten –, Klaus-Peter Wilcke vom Senior Experten Service Stuttgart, Jürgen Oswald, Oberbürgermeister der Stadt Weinstadt, und drei freiwillig engagierte BürgerInnen aus Weinstadt, Waiblingen und Fellbach. Im Anschluss besteht bei einem Empfang Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung ist in Zusammenarbeit der drei in Waiblingen, Weinstadt und Fellbach für die Förderung bürgerschaftlichen Engagements zuständigen Stellen entstanden. Die Geschäftsstellen, die auch gemeinsam Fort- und Weiterbildungsangebote für freiwillig Aktive organisieren, laden zu dem Diskussionsabend herzlich ein. Sie haben die Veranstaltungsreihe mit dem Titel „DenkArt“ ins Leben gerufen. Wechselnde Veranstaltungen, jeweils in einer der drei Kommunen, werden immer wieder neue Aspekte des bürgerschaftlichen Engagements hinterleuchten. Damit wollen die drei Städte Denkanstöße liefern, zur Auseinandersetzung und zur Diskussion mit dem Thema bürgerschaftliches Engagement anregen. Ziel ist, positive und innovative Möglichkeiten aufzuzeigen, die sich durch bürgerschaftliches Engagement sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für andere Beteiligte wie Kommunen oder Wirtschaft ergeben.

Einladungen liegen in den Rathäusern der beteiligten Städte aus und sind außerdem bei der Stadtverwaltung Weinstadt erhältlich, ☎ (07151) 693-283, ehrenamt@weinstadt.de.

<b>Informations-Centrum Bauen</b>
<b>Hier gibt’s Rat für Bauherr’n</b>
Die Stelle für Ratsuchende im Baudezernat, das „Informations-Centrum Bauen“ (IC Bauen), im 2. Stock des Marktdreiecks, Kurze Straße 24, ist wie folgt geöffnet: Montags von 7.30 Uhr bis 16 Uhr; dienstags, mittwochs und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Zu erreichen ist das IC-Bauen unter ☎ (07151) 5001-261, -274 und -148, Fax -406 oder per E-Mail ic-bauen@waiblingen.de.

Am Samstag, 2. April 2005

## DRK nimmt Altkleider an

Beim Ortsverein Waiblingen des Roten Kreuzes können am Samstag, 2. April 2005, von 9 Uhr bis 12 Uhr Altkleider-Spenden abgegeben werden. Die gebrauchten Kleider und noch tragfähige Schuhe, paarweise gebündelt, werden bei folgenden Stellen angenommen:

- In der Kernstadt beim Rot-Kreuz-Haus im Gewerbegebiet „Eisental“, Anton-Schmidt-Straße 1;
- in Bittenfeld im Untergeschoss des Rathauses und
- in Hohenacker im Foyer des Bürgerhauses in der Rechbergstraße.

Unter ☎ 5 47 70 können am Sammeltag auch ältere Menschen anrufen oder größere Mengen gebrauchter Kleider angemeldet werden. Die Altkleider werden dann abgeholt. Nach der Annahmezeit steht am Rot-Kreuz-Haus im „Eisental“ ein Container für Spenden bereit.

## Bauarbeiten an Westumfahrung

## Busse fahren andere Strecken

Die restlichen Bauarbeiten an der Waiblinger Westumfahrung sind wieder aufgenommen worden. Damit verbunden sind auch Änderungen im Linienbus-Verkehrs.

**Linie 208:** Voraussichtlich bis Freitag, 8. April, so teilt der OVR mit, fährt die Linie 208 in Richtung Galgenberg nach der Berufsschule nicht nach links, sondern weiter geradeaus und durch den neuen Kreisverkehr zur Tal- und Schmidener Straße. In Richtung Bahnhof fährt der Bus bis zum Hans-Sachs-Weg die übliche Strecke, weiter durch die Ludwigsburger Straße, die Blumen- und Bahnhofstraße. Die Haltestelle „Berufsschulzentrum“ wird nicht bedient.

In Richtung Galgenberg kommt es in der Zeit von Montag, 11. April, bis Samstag, 30. April, wegen Bauarbeiten zu weiteren Änderungen: Der Frühverkehr fährt die übliche Linie am Wasen vorbei; tagsüber wird durch die Schmidener Straße zur Stadtmitte und dem Bürgerzentrum gefahren. Nicht bedient werden die Haltestellen Rathaus und Kegelplatz. In Richtung Bahnhof erfolgt üblicher Linienverkehr. Der Kegelplatz wird als Ersatzhalte­stelle angefahren.

**Linie 213:** In Richtung Bahnhof fährt der Bus ebenfalls bis 8. April über die Berufsschule direkt zum Bahnhof. Die Haltestellen „Talstraße“ und „Fronackerstraße“ entfallen.

**Linie 431:** Ebenfalls in Richtung Bahnhof ist der Bus auf der Strecke Berufsschule – Fronackerstraße unterwegs; die Haltestelle „Talstraße“ wird nicht bedient.

Das Busunternehmen macht an den einzelnen Haltestellen auf die jeweiligen Änderungen aufmerksam.

### In Waiblingen-Hohenacker

## Belagsarbeiten in der Bittenfelder Straße

In Waiblingen-Hohenacker im Bereich zwischen der Lindenstraße und der Einmündung Bütteläckerweg/Rothweg bekommt die Bittenfelder Straße einen neuen Belag. Auch auf den Gehwegen auf Höhe der Bushaltestellen sind Arbeiten am Belag erforderlich. Darauf weist das städtische Grünflächen- und Tiefbauamt, Abteilung Straßen und Brücken, hin. Die Stadtwerke Waiblingen nutzen die Gelegenheit und verlegen in dem Baustellenbereich eine neue Wasserleitung. Die Abstellung Stadtentwässerung erneuert den alten und defekten in der Bittenfelder Straße verlaufenden Haupt­sammler. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich in der 20. Kalenderwoche beendet sein. Der Verkehr muss zum Teil mit einer Ampel geregelt werden. Die Bushaltestellen werden in Absprache mit dem Busunternehmen Dan­nemann nach Bedarf verlegt.

### Neckarstraße in Waiblingen-Hegnach

In der Ortsdurchfahrt von Waiblingen-Hegnach vor der Lichtsignalanlage Kreuzung Neckarstraße/Esslinger Straße muss der Straßenbelag erneuert werden. Durch das Bremsen und Anfahren vor der Ampel ist der Fahrbahnbelag stark in Mitleidenschaft gezogen. Es wurden auch die Kontaktschleifen für Lichtsignalanlage beschädigt. Damit die Ampel wieder störungsfrei betrieben werden kann, werden nach den Belagsarbeiten auch neue Kontaktschleifen verlegt. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich am 1. April beendet sein. In der folgenden Woche werden die Kontaktschleifen neu aufgebracht und die fehlende Fahrbahnmarkierung aufgetragen.

### Bauarbeiten in der Talstraße in Waiblingen

## Versorgungs-Leitungen werden verlegt

Die Stadtwerke Waiblingen haben mit einer größeren Baustelle in der Talstraße begonnen. Im Bereich zwischen der Straße Schippersacker bis zum Wasserstubenweg werden neue Gas- und Wasserleitungen sowie Stromrohre verlegt. Danach wird an der Kreuzung Tal-/Schmidener Straße bis zur Gasregelstation in der Dammstraße für neue Leitungen auf­ge­ra­ben. Um die Behinderungen so gering wie möglich zu halten, wird abschnittsweise gebaut. Der Verkehr muss jedoch zeitweilig mit einer Baustellenampel geregelt werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis mindestens August 2005.

### Bauarbeiten in der Schorndorfer Straße

In der Schorndorfer Straße auf Höhe des Waiblinger Freibads ist ebenfalls mit Bauarbeiten begonnen worden. Es müssen verschiedene Versorgungs-Leitungen für das neue Bad

# Papiertheater – kein bisschen von Papppe!

### Fortsetzung von Seite 1

Filmschauspielern sammelt. Dann die wunderbaren Guckkastenbilder, die Dioramen, beispielsweise von Engelbrecht, die Krippen, die man auch „gefrorenes Theater“ nennt. Da brauchte nur noch ein Theaterbegeisterter die Figuren mit der Schere zu „befreien“. Aus Schwaben wissen wir, dass bereits im 18. Jahrhundert mit Papierkrippen häusliche „Theatervorstellungen“ gegeben wurden. Zum Massenmedium des 19. Jahrhunderts konnten Bildbogen und Papiertheater erst durch Alois Senefelders Erfindung der Lithografie Ende des 18. Jahrhunderts werden. Holzschnitt und Kupferstich hatten Jahrhunderte lang nur begrenzte, teure Auflagen zugelassen. Der Druck vom Stein war nahezu unbegrenzt und machte das Bild jedermann zugänglich.

Und brachte auch die Namen der Drucker unter die Leute. „Knallrot, Blitzblau, Donnergrün, gedruckt und zu haben bei Gustav Kühn“ wurde zu einem der frühesten Werbesprüche. Dabei waren es neben Kühn Oehmigke&Riemschneider, die den Neuruppiner Bildbogen zu einem internationalen Begriff machten. Weit mehr als 50 Drucker und Verleger veröffentlichten allein in Deutschland Tausende von Motiven auf Papiertheater-Bögen, darunter Winckelmann&Söhne in Berlin, Jos. Scholz in Mainz und J. F. Schreiber in Esslingen, der erst 1878 begann, aber dann für die größte Verbreitung und Etablierung des Begriffs Kindertheater sorgte.

Das Papiertheater ist eine europäische Bühne. Und auf der agieren heute nicht nur Nostalgiker. Neue kreative Kräfte haben das alte Medium entdeckt und in seinem scheinbar engen Rahmen neue Bilder, neue Formen, neue Dramaturgien entwickelt. So kam es in den vergangenen 15 Jahren zu einer erfreulichen Wiederbelebung dieses faszinierenden Mediums.

### Das Papiertheater Invisius

Das Papiertheater Invisius von Rüdiger Koch zeigt das Stück „Der Handschuh“ von Friedrich Schiller und „Hänsel und Gretel“ von den Gebrüder Grimm.

### Das BurgTheater

... ist ein Papiertheater, also ein Miniaturtheater aus Papier, Papppe, Leisten und Phantasia, in dem zweidimensionale Papierfiguren, an Drähten und Stäben geführt, zu möglichst live gesprochenen und gesungenen Texten wie richtige Schauspieler und Sänger agieren. Präsentiert wird: „Die Zauberflöte“, eine Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Zauberflöte ist eine der ersten Opern, die für ein bürgerliches Publikum und deshalb auch in deutscher Sprache geschrieben wurde; die höfischen Opern wurden meist in Italienisch geschrieben und aufgeführt. Es wird die ganze Geschichte in einer gekürzten Form erzählt, so dass die Handlung überschaubar und auch für Kinder verständlich ist. Trotzdem ist es keine ausgesprochene Kindervorstellung.

Dauer: 1,5 Stunden mit einer Pause. Sprecher aller Rollen, Technik und Regie: Peter Schauererte gen. Lücke. Gesang aller Gesangrollen: Liane Fietzke. Musikalische Einrichtung: Norbert Fietzke. Glockenspiel: Britte Fietzke. Regieassistenz: Ursula Degen.

### Das rebus Theater

Das rebus Theater zeigt „Engel in Fetzen“. Es werden Geschichten aus der ostjüdischen/chassidischen Tradition mit Geige und Papier gespielt und erzählt. Diese insgesamt mehr als 20 Stücke, zwischen zwei und zehn Minuten

lang, laden zum Blick hinter dem Vorhang ein, Geschichten voller Weisheit, Welthaltigkeit und oft überraschender Heiterkeit. Die ausgewählten Stücke erschließen sich auch ohne besondere Vorkenntnis. Sie erzählen von der Welt des Ostjudentums und erinnern an ihre zerstörte Kultur. Gleichzeitig sind es universale Geschichten, die vom In-der-Welt-Sein des Menschen sprechen. Geschichten, in denen Spiritualität und Alltag zusammenfinden. Und die sich damit durchaus als heutig brauchbar erweisen, auch in einer ganz weltlichen Gegenwart.

In der Solo-Version erzählt Jörg Baesecke Geschichten mit Hilfe von Papier. Er reißt, faltet oder knüllt daraus Formen und Gestalten, er zeichnet, lässt Papier-Figuren auftreten oder zeigt Bücher mit aus Fetzen zusammengesetzten Bilder. So entsteht eine leichte und ganz

<b>Das Papiertheater-Festivalprogramm</b>
<b>Freitag, 8. April</b>
17 Uhr: Dr. Helmut Herbst eröffnet das Festival, danach Papiertheater Invisius, Berlin, „Der Handschuh“ von Friedrich Schiller
18 Uhr: BurgTheater, „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart
20 Uhr: rebus-Theater – Jörg Baesecke, „Engel in Fetzen“
<b>Samstag, 9. April</b>
10 Uhr: Papiertheater Invisius, „Hänsel und Gretel“ der Brüder Grimm
14.45 Uhr: Papiertheater Invisius „Der Handschuh“ von Friedrich Schiller
15 Uhr: Römers Privattheater „Oberons Kiste“
17 Uhr: Phoenix Papieren Theater, Urecht, „Eine Volks Sage“
18.45 Uhr: Papiertheater Invisius „Der Handschuh“ von Friedrich Schiller
19 Uhr: New Model Theatre, „Die 47 Ge-treuen“ nach einem japanischen Kabuki-Theater
20 Uhr: Waiblinger Papiertheater, „Wilhelm Tell“ von Friedrich Schiller
<b>Sonntag, 10. April</b>
10 Uhr: Figurentheater Liselotte, „Die Alte Jungfer“ von Gotthold Ephraim Lessing
15 Uhr: Svalegangens Dukketeater, Aarhus „Die Nachtigall“ von H. C. Andersen
17 Uhr: Theater der Dämmerung, „Wo feine Kräfte sinnvoll walten“ – Schatten-theater
19 Uhr: Waiblinger Papiertheater, „Die Räuber“ von Friedrich Schiller
<b>Veranstaltungsort:</b> Kameralamts-Keller, Lange Straße 40
<b>Karten:</b> Vorverkauf im Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, oder telefonisch unter ☎ (07151) 8037, Fax 5 83 45, E-Mail: museum@waiblingen.de, sowie an der Tageskasse im Kameralamts-Keller
<b>Eintrittspreise:</b>
Erwachsene: 5 Euro (Einzelkarte)
Kinder (bis 12): 3,50 Euro (Einzelkarte)
Erwachsene: 20 Euro (5er-Karte)
Kinder (bis 12) 14 Euro (5er-Karte)
Erwachsene: 30 Euro (Dauerkarte)
Kinder (bis 12): 21 Euro (Dauerkarte)

spezifische Illustrationsweise, die den Inhalt der Geschichten in Andeutungen begleitet und dem Zuhörer und Betrachter Raum für eigene Bilder lässt. In der Duo-Version erzählt Hedwig Rost vier weitere Geschichten im Zusammen­spiel mit ihrer Geige: Sprache und Musik erklingen gleichzeitig und gleichberechtigt, sie stützen und stärken sich gegenseitig und helfen so, das Gehörte intensiver mitzuerleben. Außerdem spielt Hedwig Rost zwischen einzelnen Geschichten Geigenstücke aus der Klezmer-Tradition.

„Engel in Fetzen“ dauert etwa 70 Minuten (Solo) bzw. eindreiviertel Stunden (Duo) und ist für max. 120 Zuschauer geeignet.

### Römers Privattheater

Oberon und Titania, Herrscher des Feenreiches, sind in die Jahre gekommen. Die Menschen kümmern sich nicht mehr um sie, stellen sogar ihre Existenz in Frage. Was bleibt den beiden Alten, als von früher zu erzählen, d. h. ihre alten Geschichten auf dem Papiertheater zu spielen? Unglücklicherweise ist Oberon ein rechter Chaot und hat bisweilen Probleme, die passenden Kulissen und Figuren zu finden – in seiner großen Kiste mit all den Geschichten und Erinnerungen. Das Stück „Oberons Kiste“ geht auf das Versepös „Oberon“ von Martin Christoph Wieland zurück, das im Jahre 1780

erschien und zu seiner Zeit ein sehr populäres Werk war. Wieland verbindet in seinem „Oberon“ zwei Geschichten: die Sage von Hüon, dem Vasallen Karls des Großen, und den Streit von Oberon und Titania aus Shakespeares „Sommernachtsraum“ .

„Wo feine Kräfte sinnvoll walten“ – Schiller-Balladenprogramm, Rezitation und Schatten­spiel mit ca. 55 Zentimeter großen beweglichen Scherenschnitt-Figuren für max. 300 Zuschauer. Spieldauer 90 Minuten und Pause. Die Auf­führung ist eine Mischung aus reiner Rezitation und Schattentheater, bei dem Friedrich Raad hinter der Leinwand die Balladen erzählt und mit einem Mitarbeiter die Scherenschnitt-Figuren führt. Die Inszenierung richtet sich an Erwachsene und Jugendliche von elf Jahren an.

Schillerballaden, einst elementarer Bestandteil des Bildungsgutes, heute ein alter Hut? Die Balladen spielen im alten Griechenland, in Ägypten und im finsternen Mittelalter. Was hat der moderne Mensch unserer technisierten Gesellschaft mit diesen alten Zivilisationen noch zu tun? Äußerlich vielleicht wenig, aber auf der wird klar: der Mensch hat sich in den letzten Jahrtausenden kaum gewandelt. Noch immer wird er meist von niederen Trieben geleitet und ist – unter einer dünnen zivilisierten Oberfläche – das größte Raubtier auf unserem Planeten geblieben. Aber der Idealist Schiller zeigt auch Möglichkeiten zur Veredelung des Menschen auf.

Im harmonischen Zusammenwirken von beweglichen Scherenschnitt-Figuren und farbenprächtigen Bühnenbildern, von gefühlvollen Lichteffekten und stimmungsvoller Musik, vom lebendigen Erzählen, das nicht vom Band kommt, sowie von der gehaltvollen Tiefe der im Original belassenen Texte, entsteht ein Gesamt­kunstwerk, das Alt und Jung in Bann zu ziehen vermag.

### Figurentheater Liselotte

Das Figurentheater Liselotte besteht aus den Zwillingbrüdern Carsten und Nils Niemann (geboren 1969). Die Beschäftigung mit barocker Theatertechnik und Inszenierungskunst führte die beiden vor einigen Jahren zum Papiertheater und darüber hinaus in die Welt des Schattentheaters. Ein lustvoller Umgang mit der Figurentypik alter Bühnenstücke und die Freude an Vers und Sprachwitz charakterisiert ihre Form des „literarischen Figurentheaters“. Die Figuren und Dekorationen basieren beim Papiertheater auf historischen Vorlagen, beim Schattentheater wird meist mit eigens entworfenen und geschnittenen Figuren gespielt. Gestaltung und Figurenspiel übernimmt Nil Niemann, während Carsten Niemann die bis zu zehn Rollen eines jeden Stückes spricht. Live gespielte Musikeinlagen auf verschiedenen Instrumenten und Stücke vom Grammophon sorgen für die akustische Untermalung.

Gezeigt wird „Die alte Jungfer“ eine Boulevardkomödie von Gotthold Ephraim Lessing (mit musikalischen Extracts). Bei der „Alten Jungfer“ handelt es sich um ein selten gespieltes Lustspiel Lessings, das er im Alter von 19 Jahren schrieb. Mit ungewöhnlich scharfem satirischen Blick sezziert der junge Dichter die Gesellschaft einer Zeit, in der bei allem galanten Umgangston Egoismus, Dünkel und Raffgier herrschen.

Urheberin aller Verwicklungen ist die alte Jungfer, Mademoiselle Ohldin. Nach Jahrzehnten reiflicher Überlegung wagt sie sich auf den Heiratsmarkt und hat es nun recht eilig, an einen Mann zu kommen. Das ruft ihre gesamte Umgebung auf den Plan: Verwandte, Freunde, Bedienstete und zuletzt auch den verarmten, aber adelstolzen Bräutigam. Ein Stück aus dem Geist der Commedia dell’ arte mit Slapstick-Szenen, witzigen Dialogen und Verkleidungen und gleichzeitig ein echter, origineller und besonders frecher Lessing. In der Gestaltung der Szenerie, der Dekorationen und Figuren orientiert man sich an den Bühnen der Lessingzeit, so wie sie uns beispielsweise in den Kupfern von Daniel Chodowiecki begegnen – ein authentischer Ausflug ins 18. Jahrhundert.

### Wer ist eigentlich Dr. Kurt Pflüger?

Das in Waiblingen seit 1997 alle zwei bis drei Jahre veranstaltete Internationale Papiertheater-Festival erinnert an den Erforscher des Schreiberschen Papiertheaters, das im Verlag J. F. Schreiber in Esslingen um 1900 produziert wurde. Dr. Kurt Pflüger wurde 1910 in Hannover geboren und studierte in Heidelberg Ägyptologie. Nach 1933 promovierte er in Zürich und emigrierte nach London, wo er für die BBC arbeitete. Sein lebhaftes Interesse für das Schreibersche Papiertheater und dessen Bezug zur Erwachsenenbühne waren seinem Alterswerk vorbehalten und mündeten in der grundlegenden Publikation „Kurt Pflüger/Helmut Herbst – Schreibers Kindertheater – Eine Monographie“, das 1986 im Verlag Renate Raecke, Pinneberg, erschien. Dr. Kurt Pflüger war Ehrenmitglied des „Hanauer Papiertheater Schloss Philippsruhe“; er starb im Jahr 2004.

## Aus dem Notizbüchle

## Fußballakademie setzt sich für arme rumänische Kinder ein

Die Kinder-Fußballakademie im FSV Waiblingen hat sich bei einem großen Benefizturnier im bayerischen Untermain für rumänische Kinder eingesetzt: Kosta Deligiannidis, der Leiter der Akademie, übergab dem Veranstalter mehrere Kartons mit zuvor in Waiblingen gespendeten Fußball-Schuhen und Sportkleidung. Der Veranstalter, der bayerische Fußballverband und die Talentfördergruppe Junior Champ, konnte in der Untermainhalle insgesamt 2 650 Euro sammeln, die gezielt in der rumänischen Region Banat eingesetzt werden sollen. Vor allem Kleidung, Spielzeug und Einrichtungsgegenstände werden auf den Weg geschickt. Mit dem Betrag können außerdem arme Familien mit Nahrungsmitteln unterstützt werden und es wird voraussichtlich auch für die Renovierung eines Jugendhauses ausreichen.

Übrigens: Beim Turnier wurden die kleinen Waiblinger Kicker Zweiter nach dem Team der Frankonia Mechenhard.

## Personalien

## Hermann Lange verstorben

Im Alter von 77 Jahren ist am Samstag, 26. März 2005, Hermann Lange verstorben. Der am 14. Juni 1927 geborene Lange war von 1977 bis 1983 als Lager- und Hausverwalter beim Betriebshof der Stadt Waiblingen beschäftigt. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber wünschte der Familie „Kraft und Zuversicht in diesen schweren Stunden“.

## Irmgard Niesser begeht 70. Geburtstag

Irmgard Niesser, langjährige Vorsitzende des Reitervereins Waiblingen und maßgebliche Gestalterin des „Staufer-Turniers“, hat am Dienstag, 29. März 2005, ihren 70. Geburtstag begangen. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber hat der passionierten Reiterin, der er vor vier Jahren die Ehrenplakette der Stadt Waiblingen überreicht hatte, in einem Glückwunsch-Schreiben herzlich gratuliert und ihre Verdienste um das Vereinsleben in der Stadt hervorgehoben.

18 Jahre lang hatte Irmgard Niesser die Geschichte des Reitervereins als Erste Vorsitzende gelenkt; der Reiterverein besteht in diesem Jahr seit 47 Jahren. Niesser, die 1949 selbst zum erste Mal im Sattel saß, wurde im Reiterverein Waiblingen 1967 als Jugendwartin aktiv. Von



Wer Fragen oder Anregungen zur Arbeit des Waiblinger Stadtseniorenrats hat: Die nächste Telefonsprechstunde ist für Montag, 4. April, von 17 Uhr bis 19 Uhr vorgesehen, und zwar bei Dr. Helga Graubaum, ☎ 2 11 05.

### Aktuelle Trends auf dem Laufsteg

Der Stadtseniorenrat lädt am Dienstag, 5. April 2005, von 14 Uhr an alle Seniorinnen und Senioren zur beliebten Modenschau in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein. Präsentiert werden sportliche, praktische und elegante Kleidung, Damenmode, Herrenmode, Sportmode sowie der neuste Brillentrend zum Thema „Eine Reise nach Baden-Baden“ werden gezeigt. Der Eintritt ist frei.

### Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an.

Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 7. April in Hegnach sowie am 14. April in Bittenfeld.

## Kindergarten Bangertstraße

### Lesepatin unterstützt Kinder im Umgang mit Büchern



Schon immer haben die Erzieherinnen im Kindergarten Bangertstraße in Waiblingen-Neustadt ihr Augenmerk aufs Vorlesen und Geschichten- und Märchenerzählen gelegt. Künftig kann diesem Bedürfnis der Kinder noch mehr nachgegangen werden. Eine Lesepatin kommt jetzt einmal wöchentlich in den Kindergarten und zieht sich mit ein paar „Leseratten“ zurück. In gemütlicher Atmosphäre werden dann gemeinsam mit Ute Herzog die Lieblingsbücher, aber auch neue Bücher angeschaut und vorgelesen. Den Mädchen und Buben bleibt genügend Zeit, Fragen zu stellen. Die Lesepatin geht auch gern auf die Wünsche der Kinder ein. Das Kindergarten-Team hofft, dass noch mehr Kinder ihre Freude am Umgang mit Büchern entdecken. Der Kontakt zur Lesepatin wurde über den Verein für Leseförderung Waiblingen hergestellt.

## Internationaler Frauentreff

### Informations-Gespräch zum neuen Zuwanderungsgesetz

Das nächste Treffen von Frauen verschiedener Nationen ist am Montag, 4. April 2005, um 19 Uhr im Kulturhaus „Schwanen“ geplant. Seit dem 1. Januar dieses Jahres ist das neue Zuwanderungsgesetz in Kraft. Diane Schabel vom Bürgerbüro der Stadt informiert die Teilnehmerinnen über die Änderungen, die durch das Zuwanderungsgesetz im Vergleich zum alten Ausländerrecht eingetreten sind. Elke Schütze, die Ausländerreferentin der Stadt, gibt einen Einblick in den Teilbereich „Integration“ im neuen Gesetz und berichtet über die in Waiblingen begonnenen Integrationskurse. Auskunft zum Frauentreff gibt Elke Schütze, Büro für Ausländerarbeit, ☎ 5001-567.

## Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39.  
**Für Kinder von drei bis vier Jahren an immer um 15 Uhr:** „Aladin und die Wunderlampe“ am Sonntag, 3. April. – „Der Bibautzemann“ am Mittwoch, 6. April. – „Froschkönig oder Der eiserne Heinrich“ am Sonntag, 10. April, und Mittwoch, 13. April.  
**Für Erwachsene immer um 20 Uhr:** „Aladin“ am Samstag, 2. April, mit kleiner orientalischer Bewirtung. – „Mörke träumt von der schönen Lau“ am Freitag, 8. April.

## Ausstellungen, Galerien

**Museum der Stadt Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 20, ☎ 1 80 37. „Neue Arbeiten“ von Christiaan Paul Damsté. Öffnungszeiten bis zum 22. Mai: Dienstag bis Freitag 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 Uhr bis 17 Uhr.

**Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“** – Lange Straße 40, ☎ 1 80 37. Sibylle Bross „Terra“. Öffnungszeiten bis 3. April: Dienstag bis Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 13 Uhr, außerdem Sonntag von 15 Uhr bis 17 Uhr. – Sibylle Bross porträtiert jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag jeden ersten männlichen Besucher in Öl; die Porträts werden Teil der Ausstellung. – Am Sonntag, 3. April, führt Kunsthistorikerin Birgit Knolmayer die Galeriebesucher um 11 Uhr und um 19 Uhr noch einmal durch die Ausstellung; die Künstlerin ist dabei.

„**Kleine Manufaktur**“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textildesigns und Quilts im eigenen Atelier, immer freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06).

„**Schaufenster Bad Neustädte**“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem üblicherweise über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird, derzeit ist dort aber die Dauerausstellung „Schillerfeier 1905“ zu sehen, die der Fachbereich Museen und Ausstellungen der Stadt Waiblingen gestaltet hat. Das „Schaufenster“ ist ohne zeitliche Begrenzung zugänglich.

**Csävolgy Heimatstuben im Beinsteiner Torturm.** Die Ausstellung ist alle zwei Wochen geöffnet, weitere Auskünfte unter ☎ 5 49 19 (Jakob Bayer).

**BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN**

---

Sonntag, 3. April, 10 Uhr, Welfensaal

**Andere Art Gottesdienst**

Mit Bibelgeschichten die Menschen bewegen – Texte aus dem Lukas-Evangelium sind in die heutige Zeit übertragen, so dass die bisher festgelegten Figuren wie die Pharisäer oder der barmherzige Samariter in einem neuen Licht erscheinen. Ein-Mann-Theater „Die Stimme“ mit Alfred Peter Wolf, Theaterlehrer und Schulfachlehrer-Beauftragter des Kultusministeriums Baden-Württemberg, und die Musikband der Baptistengemeinde. Veranstalter: Baptistengemeinde Waiblingen. Eintritt frei; Opfer erbeten. Für Kinder Extraprogramm.

---

Dienstag, 5. April, 14 Uhr, Welfensaal

**Modenschau**

Damen- und Herrenmode für Seniorinnen und Senioren, Veranstalter: Seniorenrat. Eintritt frei.

---

Freitag, 8. April, Ghibellinensaal

**Buddy**

Die Story über seine Musik, Karriere und Leben in einer spektakulären Musicalrevue. Veranstalter: Aktiv Event Ltd., Kartenvorverkauf bei Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen.

---

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übergangsweise für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk: erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.

## 60 Jahre nach Kriegsende aus Frauensicht – Neue Veranstaltungsreihe in Waiblingen

### Die langen Schatten des Krieges aufhellen

Frauen haben den Zweiten Weltkrieg, das Kriegsende und die Befreiung anders erlebt als Männer. Aber auch Frauen haben sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht. In den Aussagen von Zeitzeuginnen spiegeln sich oft ambivalente Gefühle wie Hoffnung und Angst, Trauer und Mut. Mit Hilfe der Veranstaltungsreihe „60 Jahre nach Kriegsende aus Frauensicht“ will die Frauenbeauftragte der Stadt Waiblingen in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei, der Ausländerreferentin, der Volkshochschule, der Familienbildungsstätte, amnesty international, dem Frauenzentrum, dem Kommunalen Kino und dem Landfrauenverein Bittenfeld „Die langen Schatten des Krieges“ aufhellen.

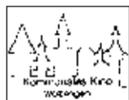
Den Auftakt macht am Dienstag, 12. April 2005, um 19 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck der Vortrag „Gebt unsere Stadt frei - Frauen in den letzten Kriegstagen“. Der Vortrag von Susanne Frank und Sonja Wertebach macht deutlich, dass Frauen im Nationalsozialismus nur wenig politischen Einfluss hatten. In den Wirren der letzten Kriegswochen jedoch bestimmten sie mitunter das Schicksal ihrer Städte und Dörfer. Sie räumten Panzersperren weg, hissten weiße Flaggen oder traten gar öffentlich für eine kampflöse Übergabe an die Alliierten ein. Ihr mutiges Auftreten verhinderte so manches Blutvergießen. Lautstark demonstrierten auch in Waiblingen mehr als hundert Frauen vor dem Rathaus: „Gebt unsere Stadt frei!“

Unter dem Motto „Kriegsschatten“ steht das Frauenfrühstück mit Zeitzeuginnen am Sonntag, 17. April, von 11 Uhr bis 14 Uhr im Frauenzentrum in der Langen Straße 24. Waiblinger Zeitzeuginnen erinnern sich an ihre Erlebnisse im Krieg und an das Ende vor 60 Jahren. Die Moderation übernimmt die Frauen-Geschichtswerkstatt des FraZ.

Eine zentrale Erinnerung an das Kriegsende ist die Angst, Angst um die Kinder, um den Mann, um sich selbst. In den ersten Stunden

## Kommunales Kino

### Tiefe Spannung: „Deep Blue“



„Deep Blue“ heißt der Film aus dem Jahr 2003, der am Mittwoch, 6. April 2005, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße gezeigt wird. Einzigartige Einblicke

in die Welt der Ozeane präsentiert ein für Augen und Ohren beeindruckendes Leinwandereignis, das aus jahrelangen Dreharbeiten rund um den Globus hervorgegangen ist. Als eins der außergewöhnlichen und aufwändigen Projekte, die im Bereich des Dokumentarfilms realisiert wurden, werden die Zuschauer magisch in das faszinierende Unterwasserleben gezogen. Die Reise führt von den flachen Korallenriffen über die unwirtlichen Küsten der Antarktis in die Weiten des offenen Meeres.

Der Film wird in Kooperation mit Waiblingen ENGAGIERT in der Veranstaltungsreihe „Lebensquelle Wasser“ gezeigt. Eintritt: fünf Euro (E-Mail: Kom.KinoWN@web.de).

## Staufer-Gymnasium Waiblingen

### Wassersweite – Musik und Texte

Mit „Wassersweite“ ist die Veranstaltung des Staufer-Gymnasiums am Freitag, 8. April 2005, um 19.30 Uhr in der Aula der Staufer-Realschule überschrieben. Musik und Texte zum Thema „Wasser“ präsentieren der Unter- und Oberstufenchor, Orchester, die Big Band und die Klasse 5d unter der Leitung von Nicola Bezler, Katrin Engel, Wieland Kleinbub, Hanne Modes und Ulrike Seyfarth. Außer Fotografien von Ellen Hamsa ist eine Ausstellung über Projekte im Regenwald zu sehen. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Lebensquelle Wasser“. Der Eintritt ist frei; Spenden kommen dem Trinkwasserprojekt für die Gemeinde Nova Sociadade im brasilianischen Regenwald zugute.



## Öffentliche Salsa-Abschlussparty

Öffentliche Abschlussparty der Salsakurse am Dienstag, 5. April, von 22 Uhr an. Geschwitzt haben sie trotz dem kalten Winter, sich im Kreise gedreht und den Takt gesucht. Damit das auf jeden Fall ein gutes Ende findet, gibt es im Anschluss an die letzte Kursstunde eine Salsa-Party in der Kulturbar „Luna“, zu der Kursteilnehmer und den Kursen entwachsene Salseros & Salseras und alle überhaupt (die den Salsa in sich haben) eingeladen sind. „Wir werden erleben, wie Salsa in der Gruppe getanzt werden kann (Rueda de Casino), und Eddas exquisite Empanadas (gefüllte Teigtaschen) genießen können.“ Der Eintritt ist frei.

## Short Story Slam – Wer will lesen?

Kurzgeschichten von jungen mutigen Autorinnen und Autoren und Short Music am Donnerstag, 7. April, von 20 Uhr an. Junge „wilde“ Autorinnen und Autoren von Waiblingen bis Reutlingen, von Schwäbisch Gmünd bis Ludwigsburg lesen ihre zynisch-witzigen, literarisch-unterhaltsamen Kurzgeschichten vor. „Die Geschichten wirken wie kurze, literarische Erfrischungsduschen in oft so tristen, unpoetischen Alltag.“ (Pressekritik). – Wo sind noch mehr junge wilde Autoren, die sich trauen mitzulesen? Bitte mit Kurzgeschichten bei Ingo Klopfer bewerben (Osterholzallee 37 in 71636 Ludwigsburg, oder einfach eine E-Mail mit Textanhang an info@getshorties.de).

Bei der vergangenen „slam“ waren 80 Zuhörer begeistert – die Waiblinger Subkultur lebt! Zuhören und Lesen macht klug und schön, sind die Veranstalter überzeugt. Diesmal voraussichtlich mit: Tobias Heyel, Jochen Weeber, Dirk Werner, Volker Schwarz, Carsten Piper und aus Waiblingen Kurt Dapper und Gisela M. Held mit Gästen.

Durch das Programm führt Ingo Klopfer, und dazu gibt es Musik von „Luxuskörper“ mit einem bunten Reigen gepflegten Elektropop-Liedguts. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf vier Euro, an der Abendkasse und Reservierungen fünf Euro, ermäßigt drei Euro. Kar-

tenreservierung unter ☎ (07151) 9 20 50 60 oder www.kulturhaus-schwanen.de.

„Wassersweite“ ist die Veranstaltung des Staufer-Gymnasiums am Freitag, 8. April 2005, um 19.30 Uhr in der Aula der Staufer-Realschule überschrieben. Musik und Texte zum Thema „Wasser“ präsentieren der Unter- und Oberstufenchor, Orchester, die Big Band und die Klasse 5d unter der Leitung von Nicola Bezler, Katrin Engel, Wieland Kleinbub, Hanne Modes und Ulrike Seyfarth. Außer Fotografien von Ellen Hamsa ist eine Ausstellung über Projekte im Regenwald zu sehen. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Lebensquelle Wasser“. Der Eintritt ist frei; Spenden kommen dem Trinkwasserprojekt für die Gemeinde Nova Sociadade im brasilianischen Regenwald zugute.

„Wassersweite“ ist die Veranstaltung des Staufer-Gymnasiums am Freitag, 8. April 2005, um 19.30 Uhr in der Aula der Staufer-Realschule überschrieben. Musik und Texte zum Thema „Wasser“ präsentieren der Unter- und Oberstufenchor, Orchester, die Big Band und die Klasse 5d unter der Leitung von Nicola Bezler, Katrin Engel, Wieland Kleinbub, Hanne Modes und Ulrike Seyfarth. Außer Fotografien von Ellen Hamsa ist eine Ausstellung über Projekte im Regenwald zu sehen. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Lebensquelle Wasser“. Der Eintritt ist frei; Spenden kommen dem Trinkwasserprojekt für die Gemeinde Nova Sociadade im brasilianischen Regenwald zugute.

„Wassersweite“ ist die Veranstaltung des Staufer-Gymnasiums am Freitag, 8. April 2005, um 19.30 Uhr in der Aula der Staufer-Realschule überschrieben. Musik und Texte zum Thema „Wasser“ präsentieren der Unter- und Oberstufenchor, Orchester, die Big Band und die Klasse 5d unter der Leitung von Nicola Bezler, Katrin Engel, Wieland Kleinbub, Hanne Modes und Ulrike Seyfarth. Außer Fotografien von Ellen Hamsa ist eine Ausstellung über Projekte im Regenwald zu sehen. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Lebensquelle Wasser“. Der Eintritt ist frei; Spenden kommen dem Trinkwasserprojekt für die Gemeinde Nova Sociadade im brasilianischen Regenwald zugute.

## „Waiblinger Kultur-Spektrum“

### Das April-Programm ist da



Das April-Programm 2005 des „Waiblinger Kultur-Spektrums“ ist erschienen. Das Heftchen wird üblicherweise monatlich kostenlos herausgegeben und informiert über alle Veranstaltungen in der Stadt. Es liegt im Foyer des

Rathauses aus und bei den Ortschafts-Verwaltungen. Außerdem ist es bei den Karten-Vorverkaufs-Stellen erhältlich, bei der Stadtbücherei und im Buchhandel. Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kulturamt, ☎ 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail: kartenkulturamt@waiblingen.de.



Die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg ist am Sonntag, 17. April, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen. Sichern Sie sich schon jetzt Ihre Karten!

## Digitaler Videoschnitt

Der Film- und Videoclub Waiblingen bieten gemeinsam mit dem Schwanen einen Drei-Tages-Workshop „Digitaler Videoschnitt“ unter der Leitung von Kristina Konevski an. Als Zielgruppe haben die Veranstalter Videofilmer mit Problemen bei der Nachbearbeitung definiert. Gute Aufnahmen – was nun?, Welche Einstellungen passen wie zusammen?, Welche Effekte nutzen meinem Film?, Welche Kniffe nutzen Profis?. Bei dem Workshop werden Programme wie „Adobe Studio 9/Adobe Premiere 6“ vorgestellt, Videomaterial digitalisiert, Szenen getrimmt, Szenen montiert, O- und Fremden gemischt und vorgestellt, was bei der Aufnahme zu beachten (Kameraführung) ist. Der Workshop ist optimal zugeschnitten für alle Videofilmer, die mehr aus ihren Videoaufnahmen machen möchten. Kristina Konevski ist Film- & Kommunikations-Designerin mit Schwerpunkt Kamera. Anmeldungen zu dem Workshop, der am 12., 19. und 26. April, jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr zum Preis von 45 Euro veranstaltet wird, sind unter ☎ 0175/63 75 3 99, möglich.

„Mischmasch-delücks“ erwartet die Disco-Besucher am Samstag, 9. April, um 21.30 Uhr. „Plattenleger“ Zeeh prophezeit „hädbängen und poposcheyken“ ohne Ende. Er mischt eine Endlosschleife in Sachen Gitarren-Minirock, drum and bass, trip-hop, big beat, hip-hop, easy tunes, von rockig bis elektronisch, von gemütlich bis zappelig. Es lässt sich nun erahnen, woher der „Mischmasch“ kommt und „delücks“ definiert sich über die musikalischen Sahnehäubchen, die selten im Radio oder Fernsehen zu hören oder zu sehen sind. Nicht nur unbekannter Unfug schallt aus den Boxen, auch der eine oder andere Gassenhauer lässt sich nicht lumpen, findet seinen Weg und beschallt den Raum. – www.plattenlegerzeeh.de. Eintritt: 3 Euro.

nehmen können, wenn es darum geht, Gewalt zu verhindern. Darüber hinaus wird die Perspektive geweitet hin zu den Frauen, die heute in vielen Teilen der Welt von gewaltsamen Konflikten und kriegerischen Auseinandersetzungen betroffen sind.

Der Reinerlös der Veranstaltungen wird Medica Mondiale zur Verfügung gestellt, einer Hilfsorganisation, die versucht, das Leiden von kriegstraumatisierten und vergewaltigten Frauen vor Ort zu mildern (nähere Auskünfte bei Ingrid Hofmann, der städtischen Frauenbeauftragten, unter ☎ 5001-278).



Vor dem Rathaus forderten vor 60 Jahren die Waiblingerinnen: „Gebt unsere Stadt frei!“ Foto: Archiv Stadt Waiblingen

## Komödien-Klassiker mit Marion Kracht im Bürgerzentrum

### Vom Dummchen zur Dame

Das Original von „Von gestern ist die nicht“, nämlich „Born yesterday“ von Garson Kanin, wurde 1946 am Broadway uraufgeführt. Schon nach vier Jahren Spielzeit wurde das Stück in mehrere Sprachen übersetzt und eroberte anschließend die Bühnen der Welt. Die Theatergastspiele Kempf gastieren mit dem Erfolgstück der modernen Komödien-Literatur in einer Inszenierung von Stefan Zimmermann am Donnerstag, 14. April 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum.

Nein, von gestern ist die nicht, die „aufgedonerte Vollblut-Blondine“ Billie Dawn (Marion Kracht), zumindest auf den ersten Blick. Nicht unbedingt mit geistreicher Konversation und gutem Benehmen vertraut, kann das in der so genannten High Society schon ziemlich peinlich werden. Als Freundin von Geschäftsmann Harry Brock (Werner Haindl) ist sie einfach nicht vorzeigbar.

Harry Brock hat sein Geld mit Schrott gemacht. Das allerdings nicht immer mit ganz legalen Methoden. Und auch heute sind seine Geschäftspraktiken nicht unbedingt seriös. An Selbstvertrauen mangelt es Harry jedoch nicht

## Vorverkauf hat begonnen

### Queens of Spleens: Lustspiele



Voller Spiellust unternehmen die „Queens of Spleens“ am Mittwoch, 20. April 2005, um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen eine rasant-freie Reise durch alle möglichen und unmöglichen Musikstile, auf ehrlichen E-Gitarren, mit königlich powervollen Stimmen, einer One-Note-Trumpet

und zwei Extrem-Blockflöten. Die Zuhörer können sich auf „Reggaerockbluessoulvolksliedlatinrapweltmusik“ freuen, auf ungeahnte Zwischenfälle und auf eine persönliche Erleuchtung bei einem gemeinsamen ekstatischen Erweckungslebnis. Lassen Sie sich mitreißen von Rockklassikern – in einem zauberhaften Arrangement für zwei Blockflöten mit furioser Tanz-Performance. Lernen Sie Claudia Brendlers Mutter kennen; sie sitzt garantiert wieder im Publikum! Vielleicht wird sie an diesem Abend einmal nicht auf die Bühne kommen. Genießen Sie Connie Webs inbrünstiges Trompeten-Solo und den ultimativen Kick: Erleben Sie vier königliche Hände – vereint auf einem einzigen Gitarrenhals. Und natürlich kommt auch das strenge politische Kabarett nicht zu kurz. . . . Karten zu elf Euro, ermäßigt acht Euro, gibt's bei der Kommunalen Frauenbeauftragten unter ☎ 5001-278.

## Komödien-Klassiker mit Marion Kracht im Bürgerzentrum

### Vom Dummchen zur Dame

Das Original von „Von gestern ist die nicht“, nämlich „Born yesterday“ von Garson Kanin, wurde 1946 am Broadway uraufgeführt. Schon nach vier Jahren Spielzeit wurde das Stück in mehrere Sprachen übersetzt und eroberte anschließend die Bühnen der Welt. Die Theatergastspiele Kempf gastieren mit dem Erfolgstück der modernen Komödien-Literatur in einer Inszenierung von Stefan Zimmermann am Donnerstag, 14. April 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum.

Nein, von gestern ist die nicht, die „aufgedonerte Vollblut-Blondine“ Billie Dawn (Marion Kracht), zumindest auf den ersten Blick. Nicht unbedingt mit geistreicher Konversation und gutem Benehmen vertraut, kann das in der so genannten High Society schon ziemlich peinlich werden. Als Freundin von Geschäftsmann Harry Brock (Werner Haindl) ist sie einfach nicht vorzeigbar.

Harry Brock hat sein Geld mit Schrott gemacht. Das allerdings nicht immer mit ganz legalen Methoden. Und auch heute sind seine Geschäftspraktiken nicht unbedingt seriös. An Selbstvertrauen mangelt es Harry jedoch nicht

## Am 17. April im Bürgerzentrum

### Jetzt Karten für die Russische Kammerphilharmonie sichern!



Das Kulturamt der Stadt Waiblingen macht wegen der Osterferien schon jetzt auf das Konzert mit der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg aufmerksam, dass ein viel versprechendes Programm und international hoch angesehene Solisten verspricht. Deshalb sollten Interessierte sich schon jetzt Karten für das Konzert am Sonntag, 17. April 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum sichern. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ 5001-155, und bei der Buchhandlung Hess, aber auch an der Abendkasse. Gespielt werden Meisterwerke von J. S. Bach, das Konzert d-Moll für zwei Violinen und Orchester, BWV 1043; von George Gershwin, „Porgy & Bess“, Fantasie für Violine und Orchester; von P. I. Tschairowsky, „Souvenir de Florence“, Op. 70, Fassung für Streichorchester.

## Der Zinkenist spielt

### Frühlingslieder vom Turm

Der Waiblinger Zinkenist Hans-Arnold Reincke ist am Sonntag, 3. April 2005, um 11.45 Uhr an auf dem Waiblinger Hochwachturm anzutreffen, wo er auf historischen Instrumenten spielt, unter anderem auch Frühlings- und Lutherlieder. Das luftige Konzert kostet keinen Eintritt!

## Antiquariat „Der Nöck“

### Elf Autoren aus der Region

„... und tschüß“ ist das neueste Werk des Waiblinger Autors und Buchantiquars Ralf Neubohn, der schon seit langem Autoren durch Veröffentlichungen in Anthologien und mit zahlreichen Lesungen fördert. Das Heftchen mit Texten von verschiedenen Autoren ist auch im Internet bei Booklooker, Buchfreund und Abebooks, erhältlich. Weitere Infos gibt's unter ☎ 1 82 11. Die nächste Lesung ist am Donnerstag, 7. April, um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen vorgesehen.

Das 62-seitige Büchlein beinhaltet Texte von „noch unbeschriebenen Blättern der Zunft“ wie Volker Schwarz und Daniel Rosner sowie von „alten Hasen“ wie Betti Fichtl und Gisela M. Held – ein selbststündiges Gedicht zum Thema Diät von Gisela M. Held; Betti Fichtl zeigt ihre ganze lyrische Palette. Mit schwarzem Humor wartet Volker Schwarz und „Archi Arsen“ auf, während Hardy Sikler den Lesern einen Auszug aus einem in Arbeit befindlichen Roman präsentiert. Auch Ralf Neubohn hat in diesem Heft, das es für 3,50 Euro in seinem Antiquariat „Der Nöck“ in der Zwerchgasse 6 in Waiblingen zu kaufen gibt, zur Feder gegriffen. Daniel Rosner gehört zu den nachdenklichen Autoren des Hefts. Er geht in seiner Erzählung auf den Konsumrummel der Volksfeste ein. Märchenhaftes bieten Nicole Eichner und Astrid Allende. Allenfalls Text beuht auf autobiographischen Erlebnissen. Sie schildert ihre Jugend in Chile und Erlebnisse mit ihrem Nachbarn, dem Nobelpreisträger Pablo Neruda. Dorothea Heinrich beschließt das abwechslungsreiche Werk mit einer ergreifenden Schilderung eines alternden Musikers.

## Kartenreservierungen

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse: Kulturhaus „Schwanen“, Winderstraße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.



### Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

3. Mobilfunk – Ergebnisse des Runden Tisches
4. Bebauungsplan Wohngebiet Ecke Heckenrosenstraße und Ottmar-Mergenthaler-Straße, Gemarkung Hohenacker, Planbereich 41/19 – Vorbereitung des Aufstellungsbeschlusses
5. Verschiedenes
6. Anfragen

\*

Am Mittwoch, 6. April 2005, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schulen, Sport und Soziales statt. Vor der Sitzung ehren die Stadt Waiblingen und der DRK-Ortsverein Waiblingen um 17.30 Uhr im Ratssaal die Blutsperder.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Kulturhaus Schwanen – Bericht
3. Multimediapläne der Schulen
4. Neufassung der Richtlinien zur Förderung der örtlichen Vereine
5. Richtlinien über die Sportlehrerung
6. Fußball-WM 2006 – Fiesta Latina
7. Verschiedenes
8. Anfragen

\*

Am Donnerstag, 7. April 2005, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

#### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Zusammenarbeit der Gemeinde bei der Aufgabenerfüllung im Feuerwehrwesen im Rems-Murr-Kreis
3. Jahresbericht 2004 der Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Stadtmaking mit den Tätigkeitsfeldern – Wirtschaftsförderung – Gesamtstadtmaking – Fremdenverkehrsförderung
4. Gebührenordnungen Bürgerzentrum und Schwanen
5. Erhöhung der Gebühren für Fest- und Gemeindefallen
6. Verschiedenes
7. Anfragen

### Bekämpfung der Tollwut auch in Waiblingen

Impfköder sind als Schutzmaßnahme gegen Viruserkrankung wegen der jüngsten Wildtollwut-Ausbrüche im Neckar-Odenwald-Kreis über verschiedenen Gemeinden aus dem Flugzeug geworfen worden. Ziel war die aktive Immunisierung der Füchse, die vor allem empfänglich für diese Erkrankung in unseren Breiten sind. In dicht besiedelten Gebieten oder Ortsrandlagen im Raum Waiblingen und Fellbach legen die Jäger in der 14. Kalenderwoche die scheibenförmigen Impfköder (im Durchmesser etwa 40 Millimeter, zwölf bis 14 Millimeter hoch) zusätzlich per Hand aus. Die Köder bestehen aus einer Futtermittel-mischung und enthalten einen speziellen Lockstoff für Füchse sowie Kapseln mit dem notwendigen Impfstoff, den die Füchse beim Zerkauen aufnehmen und der sie zuverlässig gegen Tollwut impft.

Spaziergänger mit und ohne Haustiere sollen im Zeitraum der Impfung in den Gebieten, in denen Köder ausgelegt sind, auf den Wegen bleiben, um die Füchse nicht zu irritieren. Hunde sollen daher in der Zeit von 8 bis 16. April angeleint bleiben. Damit der Impferfolg nicht gefährdet wird, muss nämlich sichergestellt sein, dass kein Hund einen Köder aufnimmt.

Zum Schutz der Bevölkerung wird auf folgendes hingewiesen: Obwohl der in den Ködern enthaltene Impfstoff auch für den Menschen als ungefährlich gilt, dürfen die ausgelegten Köder nicht berührt oder gar eingesammelt werden. Sollte dennoch jemand mit der in den Impfstoffbehältern befindlichen Impflüssigkeit in Berührung kommen sein, sind die Hände bzw. Körperteile, die mit dem Impfstoff Kontakt hatten, gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Vor allem im Fall des versehentlichen Berührens eines Impfköders durch Kinder sollte zusätzlich ein Arzt aufgesucht werden.

Sollte trotz der Vorsichtsmaßnahmen versehentlich Kontakt zu Impfködern vorkommen, stehen beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis der Geschäftsbereich Gesundheit unter ☎ 501-601 bzw. der Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst des Landratsamts Rems-Murr-Kreis unter ☎ 8 95 62 für Auskünfte zur Verfügung.

Zum Verhalten und zur Rechtslage im schon bestehenden „Wildtollwut gefährdeten Bezirk“ wird darauf hingewiesen, dass der Freilauf von Hunden und Katzen nur bei wirksamem Impfschutz zulässig ist. Ein wirksamer Impfschutz besteht, wenn die Impfung mindestens 30 Tage und längstens zwölf Monate zurückliegt. Wird ein Haustier ohne gültigen Impfschutz von einem tollwütigen Tier gebissen, ist das Einschläfern des betroffenen Tiers erforderlich. Deshalb, auch unabhängig davon, ob man sich im gefährdeten Bezirk bewegt, noch einmal der Appell, Hunde und Freigänger-Katzen unbedingt regelmäßig einmal jährlich gegen Tollwut schutzimpfen zu lassen.

Waiblingen, im März 2005  
Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst

Vom 6. Mai bis zum 17. Juni 2005 ist im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Schillerausstellung zu sehen. Die Ortschaftsverwaltung sucht dafür eine oder mehrere

### Aufsichtsperson(en)

die während der Öffnungszeiten an den Wochenenden nach dem Rechten schaut bzw. schauen und den Schließdienst übernimmt bzw. übernehmen. Die Tätigkeit eignet sich auch für Rentner oder erwachsene Schüler. Die Vergütung erfolgt auf Stundenbasis.

Interessenten wenden sich bitte an die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld, Sandra Keller, Zi. 3, ☎ (07146) 8747-13.

Preisblatt		zu den Erdgasstarifen mit Preisstand 1. April 2005		
Kurzbezeichnung	Tarife			
Z	<b>Zonentarif für Haushalt, Heizung und Gewerbe</b>			
	<b>Mesapreis</b>	EUR/Jahr	<b>Netto 18,60</b> <b>Brutto 21,58</b>	
	<b>Arbeitspreise</b>	<b>Ct/kWh</b>		
		kWh/Jahr	<b>Netto</b>	<b>Brutto</b>
	1. Zone: für die ersten	2.160	7,25	<b>8,41</b>
	2. Zone: für die nächsten	2.160	<b>6,02</b>	<b>6,98</b>
	3. Zone: für die nächsten	13.680	4,03	<b>4,67</b>
	4. Zone: für alle weiteren		<b>3,88</b>	<b>4,50</b>
	<b>Dieser Tarif kann bei einem Jahresverbrauch bis zu 60.000 kWh gewählt werden.</b>			
	<b>Die Berechnung des Arbeitspreises beginnt in jedem Abrechnungsjahr in der 1. Zone. Erst wenn diese sowie die 2. und 3. Zone durchlaufen sind, wird die 4. Zone angewendet.</b>			

### Neue Gaspreise zum 1. April 2005 wegen stark gestiegener Einkaufskosten

Beim Gas sind die Importpreise, die vertraglich an die Entwicklung der internationalen Primärenergiepreise (Ölpreise) gekoppelt sind – bereinigt um alle Preisschwankungen – stark angestiegen. Anders als zahlreiche Wettbewerber, die bereits zum Oktober bzw. November 2004 eine einmalige, größere Preisanpassung umsetzen, haben die Stadtwerke Waiblingen den Allgemeinen Tarif Erdgas im Vergleich später und darüber hinaus in zwei kleinen Schritten angehoben: nämlich um 0,30 Ct/kWh netto (**0,35 Ct/kWh brutto**) zum 1. Januar 2005 und nunmehr um 0,15 Ct/kWh netto (**0,17 Ct/kWh brutto**) zum 1. April 2005.

Durch die spätere und geteilte Weitergabe unvermeidbarer Kostensteigerungen haben die Stadtwerke-Kunden schon in den Wintermonaten durch längere günstige Konditionen finanziell profitiert. Der Messpreis für den Zähler bleibt unverändert.

Die neuen Preise können dem oben stehenden Preisblatt entnommen werden.

**Aufteilung des Verbrauchs:** Der Gasverbrauch wird einmal jährlich abgelesen und abgerechnet (Jahresverbrauchsabrechnung). Die Stadtwerke werden deshalb zum 1. April 2005 eine Abgrenzung (rechnerische Zählerstands-ermittlung) mit statistischen Methoden vornehmen. Dabei werden jahreszeitliche Verbrauchsschwankungen berücksichtigt. Ein Ablesen des Zählerstands ist deshalb nicht erforderlich.

Sollen der Abrechnung Ihre individuellen Verbrauchsverhältnisse zu Grunde gelegt werden, können Sie den Gas-Zählerstand selbst ablesen und uns diesen mit der Angabe der Zählernummer bis zum 15. April 2005 schrift-

lich bzw. per Fax unter (07151) 131-202 oder E-Mail unter info@stwwn.de mitteilen; der Gasverbrauch wird dann von diesem Zählerstand an mit den neuen Preisen abgerechnet. Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Waiblingen, im März 2005  
Stadtwerke Waiblingen GmbH  
Volker Eckert, Geschäftsführer

#### Im Internet

#### Fundsachen suchen

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen bietet im Internet auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) eine Online-Suche nach Fundsachen an. Über die Auswahl Verwaltung/Fundamt gelangt der Suchende zum Link Online-Suche für Fundsachen. Diese Online-Suche im Internet ermöglicht den Bürgern, jederzeit von zu Hause aus nachzusehen, ob ein verlorener Gegenstand beim Fundamt abgegeben wurde. Der besondere Clou: die Suche bezieht sich nicht nur auf Waiblingen, sondern kann auch auf andere Städte und Gemeinden ausgedehnt werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros stehen für telefonische ☎ 07151/5001-111) und persönliche Auskünfte gern zur Verfügung. E-Mails können über [buergerbüero@waiblingen.de](mailto:buergerbüero@waiblingen.de) an das Bürgerbüro gerichtet werden.

### Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Wasserschutzgebieten und auf sonstigen Flächen

In Baden-Württemberg dürfen Pflanzenschutzmittel entsprechend der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) in ausgewiesenen Wasserschutzgebieten nur eingesetzt werden, wenn sie den Bestimmungen der SchALVO entsprechen. Auf Maisflächen in Wasserschutzgebieten ist der Wirkstoff Terbutylazin (enthalten in Herbiziden wie z. B. AR-TETT, GARDO GOLD, ZINTAN GOLD-PACK) verboten, kann aber durch andere Wirkstoffe gleichwertig ersetzt werden. Auf Rebflächen darf der Wirkstoff Dichlobenil (enthalten in älteren Herbiziden wie z. B. CASORON, PREFIX, USTINEX) nicht eingesetzt werden.

Der Wirkstoff Atrazin hat in Deutschland auf allen Flächen ein Anwendungsverbot. Auf Nichtkulturland, z. B. auf stillgelegten Flächen, Böschungen, Feldrainen, Feldwegen dürfen keine Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden. Wie in den Vorjahren werden auch dieses Jahr Bodenproben zur Überprüfung des bestimmungsgemäßen Pflanzenschutzmitteleinsatzes gezogen.

#### Import von Pflanzenschutzmitteln

Pflanzenschutzmittel dürfen in Deutschland nur eingeführt, vertrieben und angewendet werden, wenn sie in Deutschland zugelassen sind oder identisch sind (Hersteller- und Produktidentität) mit einem bei uns zugelassenen Präparat. Seit 1. Juli 2001 müssen auch von Endverbrauchern für den Eigenbedarf eingeführte Pflanzenschutzmittel eine Beschriftung und Gebrauchsanleitung in deutscher Sprache aufweisen.

#### Indikationszulassung für Pflanzenschutzmittel

Die Vertriebszulassung wurde am 1. Juli 2001 von der Indikationszulassung abgelöst. Das bedeutet, dass Pflanzenschutzmittel entsprechend den Gebrauchsanleitungen oder nach Genehmigungen gemäß § 18 des Pflanzenschutzgesetzes nur in den festgelegten Anwendungsgebieten (Kulturen), gegen bestimmte Schadorganismen und zu vorgegebenen Anwendungsbedingungen eingesetzt werden dürfen. Diese Anwendungsbestimmungen sind bußgeldbehaftet.

#### Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingartenbereich

Pflanzenschutzmittel für den Haus- und Kleingarten müssen mit der Aufschrift „Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig“ versehen sein. Weitere Auskünfte erteilen das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Landwirtschaft, und die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine.

#### Schutz des Naturhaushaltes: Oberflächengewässer

Auch im Rems-Murr-Kreis gibt es zahlreiche Wasserläufe, an die z. T. landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen angrenzen. Topographisch sind viele dieser Flächen von Hang- und Steillagen geprägt. Um die Oberflächengewässer vor der Belastung mit

Pflanzenschutzmitteln zu schützen, dürfen Pflanzenschutzmittel nur nach guter fachlicher Praxis sach- und bestimmungsgemäß ausgebracht werden. Die Gebrauchsanleitungen müssen genau beachtet werden. Dazu gehört auf jeden Fall die Einhaltung der jeweils vorgeschriebenen Mindestabstände zu Oberflächengewässern bei der Anwendung der Mittel. Keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Flächen, von denen die Gefahr einer Abschwemmung in Gewässer gegeben ist. Wasserführende Gräben zur Zeit der Anwendung sind rechtlich gesehen auch als Oberflächengewässer einzustufen. Damit keine Pflanzenschutzmittel in die Kanalisation gelangen, wird empfohlen, die Restmengen im Tank zu verdünnen und auf der behandelten Fläche auszubringen sowie die Reinigung des Pflanzenschutzgerätes ebenfalls auf dem Feld vorzunehmen, keinesfalls auf Hofflächen mit Abschwemmungsgefahr in Kanalisationsnähe.

#### Saumstrukturen (z. B. Biotope, Feldraine, Gehölzinseln, Hecken)

Zum Schutz von Flora und Fauna von nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen sind neue Anwendungsbestimmungen gültig. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln müssen die in den Gebrauchsanleitungen genannten Mindestabstände eingehalten werden. Der Rems-Murr-Kreis ist im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstukturanteile“ der Biologischen Bundesanstalt ausgewiesen.

#### Schutz der Bienen

Bienengefährliche Pflanzenschutzmittel dürfen nicht an blühenden Pflanzen und anderen Pflanzen, wenn sie von Bienen befliegen werden oder wenn sie sogenannten Honigttau aufweisen, angewandt werden. Auch die Abdritt auf blühende Nachbarkulturen ist unbedingt zu vermeiden (Windrichtung beachten, Sicherheitsabstände einhalten). Blühende Pflanzen sind nach der Bienenschutzverordnung Pflanzen, an denen sich geöffnete Blüten befinden, außer Hopfen und Kartoffeln. Ein Bestand gilt demzufolge rechtlich als blühend, sobald sich darin eine Pflanze, also auch Wildkräuter, mit geöffneten Blüten befindet.

Nicht bienengefährliche Pflanzenschutzmittel werden dann als bienengefährlich eingestuft, wenn sie in einer höheren als in der höchsten in der Gebrauchsanleitung vorgesehenen Aufwandmenge oder Konzentration ausgebracht werden. Auch bei Tankmischungen von Pflanzenschutzmitteln sind diesbezüglich die Gebrauchsanleitungen zu beachten. Weitere Einzelheiten sind in der Verordnung zum Schutz der Bienen geregelt. Es sind auch in diesem Jahr Spritzbrühen vorgesehen.

#### Prüfpflicht für Pflanzenschutzgeräte

Vereinbaren Sie bei Bedarf einen Prüftermin bei einem der genannten staatlich anerkannten Kontrollbetriebe. Allgemein wird empfohlen, Pflanzenschutzgeräte mit abdriftreduzierenden Injektordüsen einzusetzen. Tragbare Pflanzenschutzgeräte müssen nicht kontrolliert werden.

### Geschäftsbericht der städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH

zum 31. Dezember 2003

#### Bilanz Aktivseite

	Stand 31.12.2003 Euro	Stand 31.12.2003 Euro	Stand 31.12.2002 TEuro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	7 832 385,27		7 992 724
2. Wohnbauten auf fremden Grundstücken	<u>706 091,00</u>	8 538 476,27	8 716
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen die Gesellschafter	1 827,40		18
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2 373,55		11
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>468,93</u>		1
		4 669,88	30
II. Guthaben bei Kreditinstituten		47 213,77	131
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>15 507,75</u>	<u>22</u>
		<u>8 605 867,67</u>	<u>8 899</u>

#### Bilanz Passivseite

	Stand 31.12.2003 Euro	Stand 31.12.2003 Euro	Stand 31.12.2002 TEuro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	1 022 583,76		1 023
II. Kapitalrücklage	1 291 271,03		1 291
III. Verlustvortrag	<u>-49 839,06</u>		<u>-50</u>
		2 264 015,73	2 264
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		191 234,40	300
<b>C. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		7 000,00	7
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5 391 664,35		5 712
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 324,69		2
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	122 643,67		69
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	622 960,28		545
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon	24,55		(0,3)
a) aus Steuern	0,00 Euro (Vj. 0,26 TEuro)		
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	24,55 Euro (Vj. 0,00 TEuro)		
		6 143 617,54	6 328
		<u>8 605 867,67</u>	<u>8 899</u>

### Gewinn- und Verlust-Rechnung

der städtischen Wohnungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2003

	2003 Euro	2003 Euro	2003 Euro	2002 TEuro
1. Umsatzerlöse	756 703,54			726
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2 334,90</u>			5
		759 038,44		731
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	94 174,06			95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>19 692,30</u>			20
		113 866,36		115
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4 703,28			5
b) Soziale Abgaben	<u>782,25</u>			1
		5 485,53		6
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	177 992,00			178
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>60 256,93</u>			52
		357 600,82		351
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		757,20		7
davon aus verbundenen Unternehmen 0,00Euro (Vj. 6 TEuro)				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>294 443,08</u>		328
davon an verbundene Unternehmen 23 858,43 Euro (Vj. 22 TEuro)				
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		107 751,74		59
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		- 1
11. Sonstige Steuern		<u>16 446,43</u>		15
		16 446,43		14
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		<u>91 305,31</u>		45
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

Die Wirtschaftsberatungs-AG Stuttgart hat für den Abschluss des Geschäftsjahrs 2003 den Bestätigungs-Vermerk ohne Einschränkung erteilt. Die Gesellschafter-Versammlung hat am 20. Dezember 2004 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2003 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2003 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Waiblingen, Schorndorfer Straße 67 in Waiblingen, zur Einsichtnahme aus.

Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH

Geschäftsführung  
Bernd Fischer/Volker Eckert

### Organisatorische Änderung im Jagd- und Fischereirecht zum 1. April

Mit Beginn des neuen Jagdjahrs zum 1. April 2005 ändert sich die Zuständigkeit für das Jagd- und Fischereirecht bei der Kreisverwaltung. Im Rahmen der Verwaltungsreform wurde die Aufgabe innerhalb des Landratsamts vom Geschäftsbereich Ordnung auf den neuen Geschäftsbereich Forst übertragen.

Neue Ansprechpartnerinnen in allen Angelegenheiten des Jagd- und Fischereirechtes sind vom 1. April an Dagmar Wulfes und Klara Weber, ☎ (07191) 95 208 69, Anschrift: Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Kreisjagdamt, Teckstraße 3, 71522 Backnang (Post an Postfach 1413, 71328 Waiblingen).

Zur ergänzenden Information: Die Zuständigkeit in waffenrechtlichen und sprengstoffrechtlichen Angelegenheiten (z.B. Anzeige von Waffenverkäufen, Erwerb von Waffen, Waffenscheine) bleibt auch weiterhin für die kreisangehörigen Gemeinden, die nicht Große Kreisstädte sind, beim Geschäftsbereich Ordnung des Landratsamts. Die Großen Kreisstädte (Backnang, Fellbach, Schorndorf, Waiblingen, Weinstadt, Winnenden) haben hier eigene Zuständigkeit.

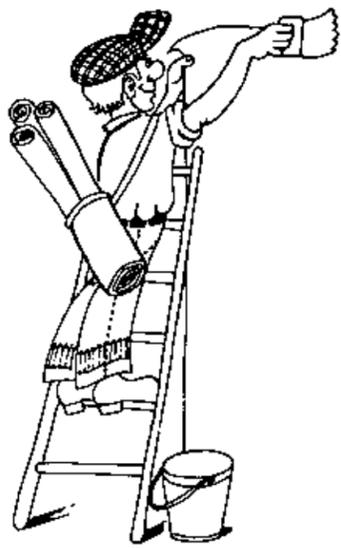
Waiblingen, 14. März 2005  
Landratsamt

### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
**Redaktion allgemein:** presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.  
**Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de/stadtinformation](http://www.waiblingen.de/stadtinformation).  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Waiblingen, 14. März 2005  
Landratsamt, Geschäftsbereich Landwirtschaft

# Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Zusammenkunft um 20 Uhr im Lesesaal des Bürgerhauses Hohenacker.

**Sa, 2.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Bewirtschaftung des Wanderheims Eschelhof. Zufahrt mit Pkw ist bis zum Wander-Parkplatz möglich.  
**FSV Junioren.** A-Junioren-Spiel gegen den sV Winnenden um 16.15 Uhr am Oberen Ring.

**So, 3.4. Naturschutzbund, Ortsverein.** Treffpunkt für die Wanderung „Märzenbecher auf der Schwäbischen Alb“ ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Remstalgymnasiums in Weinstadt-Endersbach. – „Welche Vögel sind schon da?“ – zum Spaziergang durch das Untere Remstal trifft man sich um 8 Uhr am Reitverein Waiblingen.  
**FSV Aktive.** Spiel der ersten Mannschaft gegen die SV Hellenen Waiblingen um 15 Uhr am Oberen Ring.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Vierstündige Wanderung durch Stuttgarts Wälder; Abfahrt mit dem Bus um 8.40 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Schwabstraße, von dort aus geht es über's Schwäbische (Einkehr) nach Vaihingen.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Bewirtschaftung des Wanderheims Eschelhof. Zufahrt mit Pkw ist bis zum Wander-Parkplatz möglich.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

**Mo, 4.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Der Frauenkreis trifft sich um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

**Di, 5.4. Camping-Club.** Der Clubabend im Schwäbischen Hof in Korb beginnt um 20 Uhr.  
**FSV Junioren.** C-3-Spiel gegen den TSV Strümpfelbach um 18.15 Uhr am Oberen Ring.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Aktive Frauengruppe um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Seniorennachmittag im Jakob-Andreas-Haus beginnt um 14.30 Uhr.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe übt um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehr-Gerätehaus.

**Mi, 6.4. Rheuma-Liga Baden-Württemberg und Sozialverband VdK.** Der Vortrag „Künstliche Prothesen – Ein Ende der Gelenkschmerzen“ mit Professor Dr. Stefan Sell, Chefarzt der Klinik für Rheuma-Orthopädie der Sana-Klinik Bad Wildbad, beginnt um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Nach dem Vortrag können Fragen gestellt werden. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Patientenberatung des VdK und der AOK Rems-Murr.  
**FSV Aktive.** Spiel der ersten Mannschaft gegen den Tabellenführer der Kreisklasse A 1, TSV Schornbach, um 18.30 Uhr am Oberen Ring.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Um 19.30 Uhr beginnt das ökumenische Abendgebet in der Martin-Luther-Kirche.

**Do, 7.4. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren.** Eineinhalbstündige Wanderung von Murrhardt nach Fornsbach auf fast ebenen Wegen. Im Langsthaus „Krone“ in Fornsbach wird eingekehrt. Treffpunkt: 13.40 Uhr, Bahnhof Waiblingen.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Sitzung des Kirchengemeinderats im Martin-Luther-Haus um 19 Uhr.

**FSV Junioren.** B-1-Junioren-Spiel gegen den SV Fellbach um 18.30 Uhr am Oberen Ring.  
**Kinder-Fußball-Akademie im FSV.** Am Weltgesundheitstag weist die Akademie bei einem Vortrag von 19 Uhr an am Oberen Ring 6 („La Perla Ionica“) auf die Gefahren des Rauchens hin; Referent: Apotheker Basilias Eleftherios.

**Fr, 8.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Im Jakob-Andreas-Haus findet um 17 Uhr die Sitzung der Bezirkssynode statt.

**Sa, 9.4. BIG-WN Süd.** Treffpunkt für alle Putzwilligen zur Aktion „Saubere Stadt in Waiblingen-Süd“ um 10 Uhr, Danziger Platz.  
**Kreis-Jägervereinigung.** Mitgliederversammlung in der Sporthalle in Schorndorf-Schornbach um 14 Uhr.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Wer sich an der Wanderung zum Kloster Lorch am 13. April beteiligen will, sollte sich bis spätestens 9. April unter ☎ 5 29 03 (auch Anrufbeantworter) anmelden.

**So, 10.4. Naturschutzbund, Ortsverein.** Eineinhalbstündige vogelkundliche Wanderung für Frühaufsteher. Treffpunkt ist an der Kelter in Stetten um 7 Uhr.  
**Kreis-Jägervereinigung.** Hegeschau in der Sporthalle Schorndorf-Schornbach von 10 Uhr bis 17 Uhr. Mehr als 20 verschiedene Jagdhunde-Rassen werden für die Vorführung der Jagdgebrauchshunde um 11 Uhr erwartet. Die Halle ist bewirtschaftet.  
**Tanzsportclub im VfL.** Rumba für Anfänger in der neuen Halle am Oberen Ring 1 von 17 Uhr bis 18.30 Uhr; Infos unter ☎ 3 27 18.

**Mo, 11.4. Verband der Heimkehrer, Ortsverband.** Die „Montagslerchen“ singen um 14 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.

**Di, 12.4. Briefmarkensammler-Verein.** Informationsabend und Briefmarkentausch um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe.

**Mi, 13.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Senioren können sich einer Wanderung zum Kloster Lorch (mit Führung und Stauer-Rundbild) anschließen; Start ist um 8.30 Uhr am Hegnacher Rathaus, Busfahrt zum Bahnhof Waiblingen. Anmeldungen bis 9. April!

**Rheuma-Liga.** Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschlütenweg 8, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr am Dienstag, 5. und 12. April. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Mittwoch, 6. und 13. April. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses Waiblingen von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr am Mittwoch, 6. und 13. April. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus im Eisental von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr am Freitag, 8. und 15. April. Auskünfte unter ☎ 5 91 07.

**Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein.** Gemütliches Beisammensein am Montag, 4. und 11. April, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnsche Mühle).  
**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um

15 Uhr in der IKK Waiblingen, Oppenländer Straße 38, ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de) Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

**VfL.** Neue Programme im Bereich Fitness und Gesundheit, z. B. Wirbelsäulengymnastik, Fatburner mit Musik, Aerobic, Walking und Nordic Walking, Inline Skating u.s.w. Informationen zum neuen Kursprogramm gibt es unter ☎ 98 22 127 bzw. unter [www.ffg-waiblingen.de](http://www.ffg-waiblingen.de) oder per E-Mail unter [ffg@vfl-waiblingen.com](mailto:ffg@vfl-waiblingen.com).

**Katholisches Bildungswerk Rems-Murr.** Kunstfahrt in das Stadelmuseum Frankfurt zur Ausstellung „Zauber des Alltäglichen“ mit holländischen Malerei in des 17. Jahrhunderts am Samstag, 23. April. Zum Programm gehört auch eine geführte Stadterkundung. – Info-Seminar „Homöopathie für Kinder“ am 20. April im Ökumenischen Haus der Begegnung auf der Korber Höhe von 10 Uhr bis 12 Uhr statt. – Für beide Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 95 96 721 oder 95 96 723, bzw. [bildungswerk@kadek.de](http://bildungswerk@kadek.de)

**Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Waiblingen.** Am 30. April, wird von 9 Uhr bis 16 Uhr ein Lehrgang in „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, veranstaltet. Anmeldung unter ☎ 96 57 33 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail unter [ausbildung@drk-waiblingen.de](mailto:ausbildung@drk-waiblingen.de).

**Bauernverband, Rems-Murr-Kreis.** Über Einzelheiten der gemeinsamen Anträge 2005 informieren vier Gruppenberatungen in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Landwirtschaft des Landratsamts. Da an den einzelnen Terminen maximal 25 Personen teilnehmen können, ist eine Anmeldung unter ☎ (07191) 9 57 30 erforderlich. Die Beratungen finden an folgenden Donnerstagen statt: 7. April, 14. April, 21. April und 28. April, jeweils von 13.30 Uhr bis 16 Uhr. Ort: großer Schulsaal in der Hohenheimer Straße 40 in Backnang. Bitte mitbringen: Gemeinsamer Antrag 2005 mit allen Unterlagen und Kopien der Flurkarten.

**Do, 31.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren.** Bahnfahrt nach Speyer mit Besichtigung der Stadt und des Kaiserdoms. Weitere Infos unter ☎ 5 97 05.  
**Heimatverein.** Anmeldeschluss für die Fahrt zum Geldmuseum nach Frankfurt am 18. Juni. Anmeldung bei H. Evers, ☎ 27 25 10.

**Fr, 1.4. „Löwenzahn“ – Neustädter Mobilfunkinitiative.** Treffpunkt um 19 Uhr an der Neustädter Hauptstraße 104 zur Mahnwache mit Infostand. Infos unter ☎ 92 00 93.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Frauenliturgie im Nonnenkirchlein um 18.30 Uhr.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe.** Dia-Abend zum „Karnischen Höhenweg und Ulmer Alb“ um 19.30 Uhr im Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Für die Saalmiete wird um Spenden gebeten.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.**

**Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlsruhe 10.** Das neue Programm 2005 liegt bei Behörden, Banken und Büchereien auf. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an [info@fbs-waiblingen.de](mailto:info@fbs-waiblingen.de), über die Homepage [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de), telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Das Büro ist in den Osterferien bis 1. April geschlossen. – Das gesamte Kursangebot ist auf der Homepage oder im Hauptprogramm zu finden. – „Kinder brauchen – Eltern setzen Grenzen“, Vortrag von Dr. Rogge am Mittwoch, 6. April, um 20 Uhr im Wellensaal des Bürgerzentrums. Der Eintritt kostet sechs Euro an der Abendkasse; Kartenvorverkauf in der FBS. – „Selbstverteidigung und Selbstbehauptung“ für Buben von neun bis zehn Jahren, montags von 4. bis 25. April, jeweils 15 Uhr bis 17 Uhr. – „Theaterkurs“ mit Alessandro Magri, freitags von 8. April bis 22. Juli, jeweils 18 Uhr bis 20 Uhr. – „Selbstverteidigung und Selbstbehauptung“ für Mädchen von zehn bis zwölf Jahren, an drei Freitagen von 8. bis 22. April von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

**Freizeithaus Korber Höhe** 2, mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14 Uhr bis 15.30 Uhr, donnerstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, ☎ 20 53 39-11. – **Für Kinder** zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salier-Sporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! – **Für Jugendliche** von 13 Jahren an ist der Jugendtreff im Freizeithaus montags bis freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. – **Für Erwachsene:** der Erwachsenenbereich ist noch bis einschließl. 3. April geschlossen. – Am Mittwoch, 6. April, wird um 15 Uhr der Film „Vom Atlantik nach Paris“ gezeigt. – In Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte beginnt am Mittwoch, 6. April, ein neuer Kurs „Fit und beweglich durch Gymnastik“. Der Kurs findet an sechs Terminen jeweils von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr statt.

**Freizeithaus Korber Höhe**, Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14 Uhr bis 15.30 Uhr, donnerstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, ☎ 20 53 39-11. – **Für Kinder** zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salier-Sporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! – **Für Jugendliche** von 13 Jahren an ist der Jugendtreff im Freizeithaus montags bis freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. – **Für Erwachsene:** der Erwachsenenbereich ist noch bis einschließl. 3. April geschlossen. – Am Mittwoch, 6. April, wird um 15 Uhr der Film „Vom Atlantik nach Paris“ gezeigt. – In Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte beginnt am Mittwoch, 6. April, ein neuer Kurs „Fit und beweglich durch Gymnastik“. Der Kurs findet an sechs Terminen jeweils von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr statt.

**Frauzentrum, Lange Straße 24,** ☎ 1 50 50, E-Mail: [frauzentrum-waiblingen@t-online.de](mailto:frauzentrum-waiblingen@t-online.de). – Regulierte Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel“: Donnerstag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Freitags von 19 Uhr bis 20 Uhr einmal im Monat Skat lernen und spielen; Informationen unter ☎ 3 41 41. – Das FraZ ist bis 2. April geschlossen. – Eröffnung der Ausstellung „Frauenträume“ am Sonntag, 3. April, um 11 Uhr. Gezeigt werden Ölgemalde von Ingrid Pape, die schon mehrfach ausgestellt hat. Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten bis zum 16. Juli zu sehen. – Die Frauen-Geschichtswerkstatt wird am Dienstag, 5. April, um 19 Uhr geöffnet.

**„Club 106“**, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78, Mobile Jugendarbeit, E-Mail: [mja-club106@waiblingen.de](mailto:mja-club106@waiblingen.de). Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung, Montags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr „Projektzeit Smile“.

**Jugendcafé „JuCa 15“**, Düsseldorf Straße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen.

**Jugendzentrum „Villa Roller“**, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de); E-Mail: [info-cafe@villa-roller.de](mailto:info-cafe@villa-roller.de) oder [m.denzel@villa-roller.de](mailto:m.denzel@villa-roller.de). – **Jugendcafé** für Jugendliche von 14 Jahren an: Am Montag, 4. April, von 15 Uhr bis 22 Uhr; am Mittwoch, 6. und 13. April, von 15 Uhr bis 21 Uhr; am Freitag, 1. April, von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – **Teenieclub** für Teenies von zehn bis 13 Jahren immer von 14 Uhr bis 19 Uhr: Am Donnerstag, 31. März, werden Blumentöpfe bemalt und bepflanzt. Am Dienstag, 5. April: Bingo. Am Donnerstag, 7. April, Clubversammlung. Am Dienstag, 12. April, werden Bumerangs gebaut. – **Mädchentreff** für Mädchen von zehn bis 18 Jahren, immer von 14 Uhr bis 18 Uhr: Am Freitag, 1. April, Mini-Playbackshow (Lieblings-CD mitbringen!). Am Freitag, 8. April: Internetführerschein.

**Kindersportschule Waiblingen (KiSS),** Oberer Ring 1, ☎ 9 82 21 25, Fax -29, E-Mail: [info@KiSS-Waiblingen.de](mailto:info@KiSS-Waiblingen.de), Infos: [www.KiSS-Waiblingen.de](http://www.KiSS-Waiblingen.de), Leiter: Jürgen Bohn. – Nach den Osterferien ist wieder ein Einstieg in die einzelnen Gruppen der 2., 3. und 4. Schulklasse möglich sowie für Kinder, die derzeit das letzte Kindergartenjahr besuchen. In den Gruppen, die maximal 15 Kinder umfassen und sich am jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder orientieren, sind noch Plätze frei. Für jüngere Kinder und Erstklässler gibt es eine Warteliste. Auskünfte und Anmeldeöglichkeiten bei Jürgen Bohn vormittags unter ☎ 9 82 21 25; mehr Infos unter [www.KiSS-Waiblingen.de](http://www.KiSS-Waiblingen.de).

**Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats** mit Elke von 14 Uhr bis 17 Uhr (von 4. April an bis 18 Uhr): Spielplatz-Putze und Vesper am Montag, 4. April, in der Badstraße und am Donnerstag, 6. April, vor der Beinsteiner Halle. – Das Spiel- und Spaßmobil hat aber noch bis 1. April Urlaub!

Die „**Kunterbunte Kiste**“ ist bis 1. April von 14 Uhr bis 18 Uhr beim Waldspielplatz am Hartwald in Hegnach anzutreffen. Dort wird gebastelt, ein Twister-Turnier veranstaltet und bei gutem Wetter bringt Nadine die Hüpfburg mit. Bei Regen kommt das Spielmobil nicht. – In der Woche vom 4. bis 8. April steht die „Kunterbunte Kiste“ am Spielplatz am Wasserturm. Das Wochenprogramm: T-Shirts bemalen, Bilder mit Farbenrand, Mandalas etc. Am Freitag wird ein Späßturnier veranstaltet. Bitte ein weißes T-Shirt zum Bemalen und alte Kleidung, die farbig werden darf, mitbringen. – Kinder sollten immer etwas zum Trinken dabei haben.

**Kinderfilm im Kino** – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Am Freitag, 1. April 2005, wird um 15 Uhr der Film „Die wilden Kerle“ aus dem Jahr 2002 gezeigt (ohne Altersbeschränkung). Alles ist gut, so lange du wild bist! Der Schlachtfeld der Wilden Kerle, einer lässig-frechen Fußball-Bande, hält über den Teufelstopf. Der Bolzplatz ist das Revier der sechs- bis zehnjährigen Jungs, hier sind sie die beste Fußball-Mannschaft der Welt! Ihr Anführer ist Leon, der Slalomdribbler. Sein großer Bruder Marlon, Leons bester Freund Fabi, der kleine Raban, die Brüder Juli und Joschka und der Bomber Maxi machen das Dreamteam perfekt. Doch in diesen Ferien sind die Wilden Kerle vom Pech verfolgt. – Eintritt für Kinder: drei Euro; für Erwachsene: vier Euro. Mehr Infos unter ☎ 20 53 39 13. Veranstalter: Stadtjugendreferat Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos gibt's unter ☎ 20 53 39 13 (Hannelore Glaser).

**„Club 106“**, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78, Mobile Jugendarbeit, E-Mail: [mja-club106@waiblingen.de](mailto:mja-club106@waiblingen.de). Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung, Montags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr „Projektzeit Smile“.

**Jugendcafé „JuCa 15“**, Düsseldorf Straße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen.

**Hallenbad Waiblingen**  
**Öffnungszeiten in den Ferien**  
Das Hallenbad Waiblingen (☎ 2 16 88) ist in den Osterferien bis Sonntag, 3. April 2005, wie folgt geöffnet:  
Am Donnerstag, 31. März von 6.30 Uhr bis 21 Uhr  
Am Freitag, 1. April, (Warmbadetag) von 8 Uhr bis 21 Uhr  
Am Samstag, 2. April von 8 Uhr bis 18 Uhr  
Spielenachmittag von 8 Uhr bis 16.30 Uhr  
Am Sonntag, 3. April von 14 Uhr bis 18 Uhr  
Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit. Zu den oben genannten Zeiten ist kein Trainings-/Schulschwimmen möglich.

**Volkschule Unterer Remstal, Karlstraße 10.** Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: [info@vhs-unteres-remstal.de](mailto:info@vhs-unteres-remstal.de). Internet: [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de). – Die VHS ist in den Osterferien bis Freitag, 1. April, geschlossen. Dann gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.00 Uhr; montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. – „Die dunkle Seite des Universums“ am Montag, 11. April, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Gesund bis auf die Knochen“, Dienstag, 12. April, von 19 Uhr bis 21 Uhr. Anmeldung bis 5. April erforderlich. – „Besichtigung der Sektellerei in Esslingen“ am Mittwoch, 13. April, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Anmeldung bis 8. April.

**Kunstschule, Benzstraße 12,** ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: [info@kunst.wn.schule-bw.de](mailto:info@kunst.wn.schule-bw.de). Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter). – Workshop „Heliogravüre“ für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 15. April, von 18 Uhr bis 21 Uhr, am Samstag, 16. April, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 17. April, von 10 Uhr bis 17 Uhr. Vorkenntnisse im Bereich Druckgrafik und/oder Fotografie sollten vorhanden sein. – Workshop „Farbenküche“ für Kinder von sechs bis acht Jahren am Sonntag, 17. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Hergestellt werden natürliche Bilder aus gekochten Pflanzenfarben. – Im Workshop „Lichtlabor“ für Jugendliche von 14 Jahren an am Sonntag, 17. April, von 14 Uhr bis 18 Uhr, werden Lichtinstallationen und -projektionen vorgenommen. Anmeldeschluss ist der 4. April!

**Musikschule, Christofstraße 21;** Internet: [www.musikschule-waiblingen.de](http://www.musikschule-waiblingen.de). Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 und 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: [info@musikschule-unteres-remstal.de](mailto:info@musikschule-unteres-remstal.de). – Informationen über aktuelle Kursangebote sollten bei der Schule erfragt werden. – Am Samstag, 9. April, gestalten um 17 Uhr im Wellensaal des Bürgerzentrums die Lehrkräfte der Schule ein Kammerkonzert.

**Die Stadt gratuliert**  
Am Donnerstag, 31. März 2005: Hermann Nau, Am Katzenbach 48, zum 91. Geburtstag.  
Am Freitag, 1. April: Maria Golda geb. Richter, Am Katzenbach 50, zum 95. Geburtstag. Josef Dam, Friedrich-Schofer-Straße 84, zum 80. Geburtstag.  
Am Samstag, 2. April: Friedrich Bohler und Ehefrau Ilse geb. Roth, Friedrich-Schofer-Straße 18, zur Goldenen Hochzeit. Kurt Wallenwein und Ehefrau Gerda geb. Gassmann, Schützenstraße 33 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit. Frida Kirchner geb. Pohl, Am Katzenbach 50, zum 90. Geburtstag. Karoline Weischedel geb. Erlinger, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Kurt Hartkopf, Schopenhauerweg 16, zum 80. Geburtstag.  
Am Sonntag, 3. April: Hildegard Kudla geb. Baum, Beinsteiner Straße 8/1, zum 85. Geburtstag.  
Am Montag, 4. April: Helene Messerschmidt geb. Eymann, Sachsenweg 48, zum 85. Geburtstag. Sarra Volovky geb. Kasakova, Salierstraße 38, zum 80. Geburtstag.  
Am Dienstag, 5. April: Amalia Harter geb. Reisch, Salierstraße 34, zum 95. Geburtstag. Günther Elbe, Fröbelstraße 9, zum 80. Geburtstag.  
Am Mittwoch, 6. April: Charlotte Kauffmann geb. Pallesche, Blumenstraße 31, zum 85. Geburtstag.

**Musikschule, Christofstraße 21;** Internet: [www.musikschule-waiblingen.de](http://www.musikschule-waiblingen.de). Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 und 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: [info@musikschule-unteres-remstal.de](mailto:info@musikschule-unteres-remstal.de). – Informationen über aktuelle Kursangebote sollten bei der Schule erfragt werden. – Am Samstag, 9. April, gestalten um 17 Uhr im Wellensaal des Bürgerzentrums die Lehrkräfte der Schule ein Kammerkonzert.

**Die Stadt gratuliert**  
Am Donnerstag, 31. März 2005: Hermann Nau, Am Katzenbach 48, zum 91. Geburtstag.  
Am Freitag, 1. April: Maria Golda geb. Richter, Am Katzenbach 50, zum 95. Geburtstag. Josef Dam, Friedrich-Schofer-Straße 84, zum 80. Geburtstag.  
Am Samstag, 2. April: Friedrich Bohler und Ehefrau Ilse geb. Roth, Friedrich-Schofer-Straße 18, zur Goldenen Hochzeit. Kurt Wallenwein und Ehefrau Gerda geb. Gassmann, Schützenstraße 33 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit. Frida Kirchner geb. Pohl, Am Katzenbach 50, zum 90. Geburtstag. Karoline Weischedel geb. Erlinger, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Kurt Hartkopf, Schopenhauerweg 16, zum 80. Geburtstag.  
Am Sonntag, 3. April: Hildegard Kudla geb. Baum, Beinsteiner Straße 8/1, zum 85. Geburtstag.  
Am Montag, 4. April: Helene Messerschmidt geb. Eymann, Sachsenweg 48, zum 85. Geburtstag. Sarra Volovky geb. Kasakova, Salierstraße 38, zum 80. Geburtstag.  
Am Dienstag, 5. April: Amalia Harter geb. Reisch, Salierstraße 34, zum 95. Geburtstag. Günther Elbe, Fröbelstraße 9, zum 80. Geburtstag.  
Am Mittwoch, 6. April: Charlotte Kauffmann geb. Pallesche, Blumenstraße 31, zum 85. Geburtstag.

**Am Donnerstag, 31. März 2005:** Hermann Nau, Am Katzenbach 48, zum 91. Geburtstag.  
**Am Freitag, 1. April:** Maria Golda geb. Richter, Am Katzenbach 50, zum 95. Geburtstag. Josef Dam, Friedrich-Schofer-Straße 84, zum 80. Geburtstag.  
**Am Samstag, 2. April:** Friedrich Bohler und Ehefrau Ilse geb. Roth, Friedrich-Schofer-Straße 18, zur Goldenen Hochzeit. Kurt Wallenwein und Ehefrau Gerda geb. Gassmann, Schützenstraße 33 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit. Frida Kirchner geb. Pohl, Am Katzenbach 50, zum 90. Geburtstag. Karoline Weischedel geb. Erlinger, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Kurt Hartkopf, Schopenhauerweg 16, zum 80. Geburtstag.  
**Am Sonntag, 3. April:** Hildegard Kudla geb. Baum, Beinsteiner Straße 8/1, zum 85. Geburtstag.  
**Am Montag, 4. April:** Helene Messerschmidt geb. Eymann, Sachsenweg 48, zum 85. Geburtstag. Sarra Volovky geb. Kasakova, Salierstraße 38, zum 80. Geburtstag.  
**Am Dienstag, 5. April:** Amalia Harter geb. Reisch, Salierstraße 34, zum 95. Geburtstag. Günther Elbe, Fröbelstraße 9, zum 80. Geburtstag.  
**Am Mittwoch, 6. April:** Charlotte Kauffmann geb. Pallesche, Blumenstraße 31, zum 85. Geburtstag.

**Dieter Krause** begeht am 31. März sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei den Stadtwerken.  
**Paul Böhringer, Vollzugsbediensteter** beim Bürger- und Ordnungsamt der Stadt Waiblingen, feiert am Freitag, 1. April, sein Arbeitsjubiläum aus Anlass 30-jähriger Tätigkeit bei der Stadtverwaltung.  
**Klaus Fritz, Klärwärter** in der Kläranlage Hegnach, begeht sein Dienstjubiläum aus Anlass von 25-jähriger Tätigkeit im Öffentlichen Dienst ebenfalls am Freitag, 1. April.

**Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: [manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com](mailto:manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com). Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Eine Rechtsanwältin informiert zum Erbrecht. „Wenn die Erben erben...“ am Donnerstag, 31. März, um 15 Uhr. – Abendcafé um 19 Uhr am Dienstag, 5. April. – Ein kreativer Nachmittag mit Basteln beginnt um 15 Uhr am Donnerstag, 7. April. – Der Film „Kreuzfahrt zur Packsgrenze“ wird am Dienstag, 12. April, um 15 Uhr gezeigt.

**Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße,** ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: In der Winterzeit montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag offen für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Bis 1. April arbeiten wir mit Ton, es könnte matschig werden! – „Wer hat die schönste Hütte?“ heißt es in der Woche von 4. April bis 8. April; Prämierung und Völkerball-Turnier am Freitag, 9. April.

**SWR4 stellt Glückwünsche ein**  
**Musik- und Glückwünsche direkt an den Sender richten**  
Glückwünsche zu „runden“ Geburtstagen oder Ehejubiläen der Bürgerinnen und Bürger können im SWR4 nicht mehr gesendet werden, das hat der Südwestrundfunk dieser Tage mitgeteilt. Der Sender sei dem Ansturm nicht mehr gewachsen gewesen, obwohl er versucht habe, mit Einschränkungen die Einrichtung „Glückwünsche“ zu retten. Seit Anfang Dezember gibt es also keine Glückwünsche in der gewohnten Form mehr, der Sender macht aber darauf aufmerksam, dass sich Hörerinnen und Hörer gern selbst an die Wunschsendungen wenden und dort einen Glückwunsch gemeinsam mit einem Musikwunsch äußern können.

**SWR4 stellt Glückwünsche ein**

**Musik- und Glückwünsche direkt an den Sender richten**  
Glückwünsche zu „runden“ Geburtstagen oder Ehejubiläen der Bürgerinnen und Bürger können im SWR4 nicht mehr gesendet werden, das hat der Südwestrundfunk dieser Tage mitgeteilt. Der Sender sei dem Ansturm nicht mehr gewachsen gewesen, obwohl er versucht habe, mit Einschränkungen die Einrichtung „Glückwünsche“ zu retten. Seit Anfang Dezember gibt es also keine Glückwünsche in der gewohnten Form mehr, der Sender macht aber darauf aufmerksam, dass sich Hörerinnen und Hörer gern selbst an die Wunschsendungen wenden und dort einen Glückwunsch gemeinsam mit einem Musikwunsch äußern können.

**Amtliche Bekanntmachungen**

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB**  
**Fußbodenarbeiten an verschiedenen Schulen**  
in 71332 Waiblingen-Kernstadt und Ortschaften – Bodenbeläge in Kautschuk und Linoleum (Lose 230 m<sup>2</sup> bis 900 m<sup>2</sup>)  
Abholung/Versand: Von Dienstag, 4. April 2005, an im Sanierungs- und Unterlagen: Hochbauamt, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).  
Preis pro Doppel exemplar: 25 Euro  
Ausführungsfristen: 1. August 2005 bis 4. November 2005  
Angebotsabgabe: Im Stadtbauamt Marktdreieck, 2. OG, Zi. 222, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen. Es sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.  
Eröffnungstermin: 26. April 2005/14 Uhr  
Bieter nachweise: Zur Beurteilung der Eignung des Bieters sind die Nachweise nach § 8 Abs. 3(1) a-g VOB/A mit dem Angebot abzugeben.  
Ablauf der Zuschlagsfrist: 25. Mai 2005  
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart